

toppharm

Apotheken MuttENZ  
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kennen Sie Ihren Augeninnendruck?  
Wir messen mit professionellen Geräten  
Ihren Augendruck.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 17. November 2023 – Nr. 46



T +41 61 465 65 65  
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler  
Elektriker  
in MuttENZ.

ETAVIS  
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00  
www.hellag.ch

hell  
MALER



**Weltmusik,  
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## «Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele»



Kein Geringerer als Pablo Picasso war dieser Meinung und Recht hat er: Ob mit der rauschenden Darbietung von Carl Orffs *Carmina Burana*, der lustigen Theatergruppe MINImax (Seite 6) oder der Performance «Squeeze» von Tyra Wigg (Seite 7) – der Alltag blieb ganz bestimmt draussen. Foto Fotoman **Seite 5**

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär  
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch



**Passwanger und  
Ueli-Bier-Fondue**

Eingemachtes aus dem  
Seeland dazu **125** offeriert

**Tenzen**

**Natura Qualität**  
Familiendition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Fronttag

# Spass, tolle Gespräche und urchiges Zusammensein

Nach dem Arbeitseinsatz im April folgte nun der jährlich zweite Teil des Engagements. Wieder gab es genug zu tun.

Von Axel Mannigel

An einem bemerkenswert schönen Tag inmitten von grauregnischem Wetter begrüsst Waldchef Hansueli Vogt die Gruppe an Freiwilligen, die sich am Dorfbrunnen vor St. Arbogast um acht Uhr versammelt hatte. Wie – ja, sagen wir es halt – immer war die Gruppenstärke überschaubar, Vogt freute sich dennoch, dass «so viele» gekommen waren. Die Frontäglerinnen und Frontägler verteilten sich auf die Autos versehen mit dem Hinweis, jedes Auto fahre auf den Sulzchopf, von wo sich alle an ihre Arbeitsplätze verteilen würden. Förster Markus Eichenberger machte einen dicken Strich durch diese Rechnung. «Wir fahren direkt in den Wald und bleiben da», meinte er fröhlich, während sein Kollege den Berg hochdüste. Dabei wollte der Muttenzer Anzeiger diesmal doch von den Aktivitäten rund um die Sulzchophütte berichten! Auch das Auto, das die restlichen Einsatzwilligen brachte, blieb vor Ort. Was aber sprach gegen einen kurzen Fussmarsch am schönen Morgen?

## Fürsorgliche Verarz tung

Bei der Hütte angekommen, wuselten alle schon kräftig herum. Das



Für viele ein Leckerbissen, auch für Gemeindefürsorgepräsidentin Anita Biedert (rechts).

Fotos Axel Mannigel

Küchenteam war bereits in seinem Element, Abflussrinnen wurden gereinigt, hinter dem Haus eine Drainage gelegt und Büsche geschnitten. «Da ist er ja», meinte Verwalterin Vroni lachend, die zusammen mit Hüttenwärtin Evelyne die Toiletten putzte.

«Er» bekam die Aufgabe, zusammen mit den Hüttenwarten Hanspeter und Werner die Festbank-Garnituren von allen möglichen Klebern, Reissnägeln und Klammern zu befreien. Ausserdem galt es, überall die Schrauben nachzuziehen und danach Tische und Bänke aufzustellen. Das klingt nach wenig, dauerte aber seine

Zeit. Schon ging es auf zehn Uhr zu und die ersten Arbeiterinnen und Arbeiter kamen fürs Znüni. Gut, dass es da schon Sitzmöglichkeiten gab.

Nach der Pause warteten 90 Stühle auf ihre Wartung. Zusammen mit Hanspeter entwickelte sich ein effektives System, das genug zum Reden bot. So erzählte der Hüttenwart, dass er diese Sache schon seit bald 30 Jahren mache. «Ich habe früher im Schichtdienst gearbeitet und hatte teils länger Freitage. Da wollte ich etwas tun und weil ich einen handwerklichen Hintergrund habe, bewarb ich mich auf die Stelle und bekam sie»,

erzählte er. Plötzlich schmerzte der Finger, ein kleiner Schnitt durch eine unsaubere Schraube. Von Vroni fürsorglich verarztet konnte es aber bald unblutig weitergehen.

Nachdem alle 90 Stühle gereinigt und geprüft waren, tat ein Schritt vor die Tür gut. Draussen rührte Hansjürg in dem grossen Topf mit dem Mittagessen. Gibt es jedes Mal dasselbe? Er nickte: «Vor etwa 20 Jahren wurde noch unterschiedlich gekocht, aber die Köche begannen damit, sich übertrumpfen zu wollen. Da hat man entschieden, es gibt nur noch das.» «Das» war Gemüseintopf mit Spatz und Brot, gefolgt von Cremeschnitten. Immer wieder stellten sich Arbeiter in den Dampf und schnüffelten genüsslich. Bis dahin gab es aber noch etwas zu tun. Etwa Fenster putzen und weitere Abflüsse frei machen...

## «Herrlich, mit zu schaffen»

Mit dabei war auch eine Delegation der Gemeindefürsorge mit ihrer Präsidentin Anita Biedert. «Wir sind von der Bürgergemeinde eingeladen worden, die fertige Strasse zu besichtigen und den Tag über dabei zu sein. Die Gelegenheit habe ich beim Schopf gepackt», freute sie sich. «Es ist herrlich, mit zu schaffen, man ist nah bei den Leuten und dem eigenen Wald, es gibt Spass, tolle Gespräche und ein urchiges Zusammensein und viel zu lernen.» Beim anschliessenden Essen zeigte der eine Tisch, der frei blieb, dass es noch Platz hat in der Frontagsrunde. Seien doch auch Sie (wieder) dabei im nächsten Frühjahr. Es lohnt sich!



Erst wurden Tische und Bänke gereinigt, gewartet und aufgestellt, dann konnten die Ersten schon ihr Znüni geniessen.



Beim Fronttag braucht es keine vielen Worte, die (guten) Taten sprechen für sich, tun gut und verbinden die Menschen.

# TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

5 JAHRE  
FHNW CAMPUS  
MUTTENZ



Verlosung  
iPhone 15  
fhnw.ch/muttentz

Von 10–18 Uhr  
über 100 Attraktionen:

AUSSTELLUNGEN  
CAMPUS CINEMA  
FÜHRUNGEN  
GASTRONOMIE  
REFERATE  
SPORT  
WORKSHOPS

MEDIEN-  
PARTNER

bz

teleBasel

BASILISK  
DIE BERICHTERHEBEN

© FHNW Campus Muttentz 2023 | Foto: Gataric | Layout: Newsign

Kiefer & Studer AG  
SIA | USIC

Geotechnik  
Geologie & Hydrogeologie  
Umwelt & Altlasten  
Geothermie  
Gebäudeschadstoffe  
Messungen & Überwachung

Als Ergänzung zu  
unserem Team  
suchen wir per  
Anfang 2024 oder nach  
Vereinbarung eine/n

## Technische(n) Betriebsassistenten oder Betriebsassistentin

### Ihre Zukunft sieht wie folgt aus:

- Selbstständiges Durchführen von Gebäudezustandsaufnahmen (Rissprotokolle)
- Unterstützung bei Gebäudeschadstoffuntersuchungen
- Durchführen von geotechnischen und geologischen Feldmessungen, Geräewartung
- Organisation und Durchführen von Grundwasser-Messkampagnen

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre, mit Vorteil in einem baunahen Tätigkeitsfeld
- Exakte, ausdauernde und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ca. 25 – 35 Jahre alt

### Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche auch ein Motivationsschreiben umfasst:

Kiefer & Studer AG, Bruggstr. 12a, 4153 Reinach  
info@kiefer-studer.ch www.kiefer-studer.ch

[www.muttentzeranzeiger.ch](http://www.muttentzeranzeiger.ch)

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**s+samariter**  
Muttentz

**Muttentz**  
Schulhaus Donnerbaum, Aula

**Donnerstag, 23. November 2023**  
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch  
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

Für alle,  
die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-  
Betreuung  
ab CHF 6200  
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.  
Respektvoll, von Krankenkassen  
anerkannt.



Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch

**Home  
Instead.**  
Zuhause umsorgt

Konzert

# Über 200 Sängerinnen und Sänger rocken die Carmina Burana

Am vergangenen Samstagabend bebte das Basler Stadtcasino unter der Stimmgewalt. Mit dabei: MuttENZer Gymnasiasten.

Von Axel Mannigel

Es war ein Spektakel, das man nur selten so erleben wird. Der prachtvolle Saal im Basler Stadtcasino war bis auf den letzten Platz besetzt und auf der Bühne sowie auf der Empore liefen die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Bäumlhof, Kirschgarten, MuttENZ und Oberwil ein. Dazu gesellten sich der Junge Kammerchor Basel, Organistin Babette Mondry und Leiter Tobias Stückelberger. Als das Publikum leiser wurde, war zu hören, dass der Megachor summte. Aus diesem Summen löste sich eine junge Frau, die mit glockenheller Stimme und Leierspiel ein Lied aus dem mittelalterlichen Codex Buranus vortrug. Dabei war es so still im Saal (immerhin waren über 1500 Menschen anwesend), dass man die berühmte Stecknadel gehört hätte. Bei der Frau handelte es sich um Hanna Marti, die sich auf Re-Kreationen mittelalterlicher Musik spezialisiert hat. Als sie gendete hatte, blickte Stückelberger kurz zu Mondry, diese nickte und über 200 Stimmen schmetterten mit «O Fortuna!» den Beginn der Carmina Burana von Carl Orff in den Saal.

«Im Jahr 1934 stiess Carl Orff auf die Carmina Burana, einer mittelalterlichen Sammlung weltlicher Gesänge in Latein, Mittelhoch-



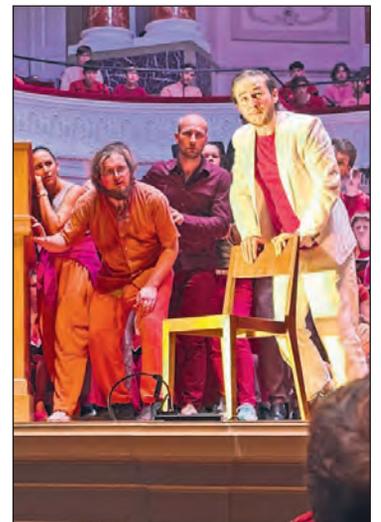
Nach Gustav Mahlers 7. Sinfonie neulich im MuttENZA gab es nun den nächsten musikalischen Leckerbissen, diesmal im Basler Stadtcasino, das an dem Abend ausverkauft war.

Foto Fotoman

deutsch und Altfranzösisch», steht im Programmheft. Die Texte datieren grösstenteils aus dem 11. und 12. Jahrhundert, wurden 1803 entdeckt und 1847 veröffentlicht. «Carl Orff vertonte 24 der insgesamt 254 Lieder und schuf damit – man kann es nicht anders sagen – einen Hit, der bis heute kaum an Popularität verloren hat.» Diesen «Hit» heute zu präsentieren, war das Ziel von Babette Mondry und Tobias Stückelberger vom Verein vokal:orgel: «Babette und ich wollten die Carmina Burana machen und haben gedacht, dass das ein super Projekt für eine grössere Gruppe wäre. Ausserdem könnte die Musik bei den Jugendlichen gut ankommen», so Stückelberger.

Und das tat sie, das war einerseits zu hören, andererseits zu sehen, auch wenn die Jugendlichen «nur» Begleitung für den Kammerchor und die später auftretenden Solisten waren. «Ich habe das Gefühl, es war unser bestes Mal, auch unsere beste Energie», sagte der MuttENZer Gymnasiast Mias (Bass). «Die Musik hat mir teilweise sehr gut gefallen, vor allem der Anfang ist mein Lieblingspart. Es ist extrem eindrücklich mit der Orgel, die hat eine krasse Wirkung.» Er bedauerte, dass die Schüler nicht mehr singen konnten, dadurch habe sich das Stück für ihn teilweise in die Länge gezogen.

Und seine Mitschülerin Annika (Sopran): «Ich fand das Stück sehr schön und auch spannend, zum Singen hat es viel Spass gemacht, es war mal etwas anderes. Der Text ist sehr alt und man kennt ihn nicht so, das hat mir gefallen. Auch die Orgel ist mega schön gewesen, wow!» Tatsächlich, was Babette Mondry mit und aus dem Instrument zauberte, war fast schon Magie. Denn sie entlockte dem Instrument ein ganzes Orchester mit all seinen Nuancen. Dazu gab es das Perkussionsensemble der Hochschule für Musik FHNW und eben die Solisten Jardena Flückiger (Sopran), Yannick Debus (Bariton) und Julian Schmidlin (Countertenor). Sie alle lieferten zusammen eine Leistung ab, die das Publikum hellauf begeisterte.



Dramatisch: Die Musik wurde mit szenischen Darstellungen ergänzt.

Auch Stückelberger war fasziniert, dass alles so gut miteinander aufging: «Ich bin beeindruckt, das war eine grossartige Zusammenarbeit. Die Schüler waren immer motiviert, offen und hatten Respekt. Das ist natürlich auch der super Vorbereitung durch die Lehrkräfte zu verdanken.» Christoph Haldi leitet den Chor am Gymnasium MuttENZ: «Das Konzert hatte durchgehend eine gute Energie und ist prima geglückt: Der Kammerchor hat es getragen, die GymChöre konnten sich anschliessen und die Orgel hat ein ganzes Orchester ersetzt – und dafür haben die Jugendlichen erst nach den Sommerferien geübt.»



Die Protagonisten gaben auf ihrem individuellen gesanglichen Level alles, für die Zuhörernden ein audio-visuelles Fest.

Fotos Axel Mannigel

Theater

# Mit spielfreudigem Ensemble durch die Bildwelten von Gustave Doré

Das Theater MINImax führt «Wilde Reise durch die Nacht» auf, lustvoll adaptiert nach einem Roman von Walter Moers.

Von Reto Wehrli

Mit *Wilde Reise durch die Nacht*, die am vergangenen Wochenende im Jugend- und Kulturhaus Fabrik erstmals vor Publikum gezeigt wurde, präsentiert die Theatergruppe MINImax eine Produktion, die in mehrfacher Hinsicht aussergewöhnlich ist. Dies beginnt schon bei der Vorlage. Autor Walter Moers hat für seinen Roman die historische Persönlichkeit des französischen Zeichners und Illustrators Gustave Doré (1832–1883) als Hauptfigur gewählt und sich für die Handlung von 21 Illustrationen des Künstlers inspirieren lassen. Die Werke entstanden für so unterschiedliche Bücher wie *Der rasende Roland* von Ludovico Ariosto, das Gedicht *Der Rabe* von Edgar Allan Poe, *Don Quijote* von Miguel de Cervantes und die Bibel. Anhand dieser Bilder, die in keinem inhaltlichen Zusammenhang stehen, sondern einfach in besonderem Mass die Fantasie von Moers in Schwung brachten, entwickelte der Autor eine Abenteuergeschichte von überbordendem Erfindungsreichtum.

## Sechs Aufgaben fürs Leben

Als Schiffskapitän gerät der zwölfjährige Gustave Doré in einen siamesischen Zwillingstornado und geht unter. Ihm erscheinen der Tod und dessen durchgeknallte Schwester Dementia, die ihn auffordern, seine Seele freizumachen, damit sie



Da Gustave (Noemi Bastian, Mitte) Künstler werden will, lässt sich der Tod (Renato De Pedrini) von ihm porträtieren. Im Hintergrund Dementia (Lucie Parra) – und die Originalzeichnung von Doré, die Walter Moers zu dieser Episode der Handlung inspiriert hat.

Fotos Reto Wehrli

sie als Brennstoff in die Sonne werfen können – wie sie das bei jedem Sterbenden tun. Zu seinem Glück erfährt Gustave aber auch, dass er seinem vorzeitigen Ende entgehen könne, falls es ihm gelinge, in einer einzigen Nacht sechs Aufgaben zu bewältigen.

Obwohl angeblich noch nie jemand darin reüssiert hat, nimmt Gustave die Herausforderung an. Von einem Greif getragen, geht die wilde Reise los. Erst muss Gustave eine schöne Jungfrau aus den Klauen eines Drachen befreien. Dann soll er einen schauerlichen Wald durchqueren und mit möglichst auffälligem Verhalten die Aufmerksamkeit schrecklicher Gespenster auf sich ziehen. Sofern er diesen entgeht, muss er die Namen von fünf Riesen erraten, die auf einer Alm hausen und dafür bekannt sind, dass sie ungebetene Gäste mit Vorliebe zertrampeln. Sodann wäre ihm auferlegt, einen

Zahn des schrecklichsten aller Ungeheuer zu ziehen – wenn denn klar wäre, welches überhaupt das schrecklichste unter den Ungeheuern ist! Rätselhaft mutet die fünfte Aufgabe an, zu deren Lösung Gustave sich selbst begegnen soll. Und falls er nach alledem noch am Leben sein sollte, würden ihn der Tod und Dementia in ihrem Haus auf dem Mond erwarten und eine finale Aufgabe stellen.

## Animierte Szenerien

Lukas Forlin, der bei MINImax sein Regiedebüt gibt, hat die Bühnenfassung selbst adaptiert und zieht bei der Inszenierung alle technischen Register. Das greifbare Bühnenbild besteht lediglich aus einem Dutzend schwarzer Würfel. All die fantasievollen Szenerien der Handlungsschauplätze entstehen bildhaft auf drei Leinwänden – durch Rückprojektionen, die dem Trip der Bühnencharaktere eine

zauberhafte Atmosphäre verleihen und beim Publikum nahezu für ein Kinoerlebnis sorgen.

Die Mitwirkenden interpretieren ihre Rollen hervorragend und kosten die unwiderstehlichen Dialoge gebührend aus. Noemi Bastian als Gustave ist die Einzige, die konstant in derselben Gestalt agiert. Die sechs weiteren Beteiligten schlüpfen in die Kostüme aller anderen Figuren, denen der junge Protagonist auf seiner wilden Reise begegnet. Die schier grenzenlosen skurrilen Einfälle von Walter Moers erhalten ihre darstellerische Entsprechung mit ansteckender Spielfreude und stets augenzwinkerndem Humor.

Das liebevoll versponnene Spiel punktet mit kunstvoll arrangierten Szenen, in denen jeweils vertraute Märchenmotive anklingen – die aber in jedem Fall ganz anders aufgelöst werden als erwartet. Die 80-minütige Aufführung ist erheitend, durchaus auch tiefgründig, in Ansätzen leise melancholisch und voller berührender Stimmungen. Eine Reise, welche die alles überflügelnde Kraft der menschlichen Fantasie begeisternd feiert.

### Mitwirkende:

Noemi Bastian, Lynn Christener, Renato De Pedrini, Isabel Flückiger, Lucie Parra, Sonja Speiser, Ursi Thöni.  
Bühnenfassung und Regie: Lukas Forlin.  
Technik: Sin Knobel, Michelle von Wattenwyl.

### Weitere Vorstellungen:

Samstag, 18. November, 19.30 Uhr  
Sonntag, 19. November, 18 Uhr  
Samstag, 25. November, 19.30 Uhr  
Sonntag, 26. November, 18 Uhr  
im Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, Mutteng. Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn offen.  
Reservierungen: [www.theater-minimax.ch](http://www.theater-minimax.ch)  
oder Tel. 076 799 46 29.



Die Zeit höchstpersönlich (Ursi Thöni) verhilft Gustave zu ganz neuen Reisemöglichkeiten.



Ein heimtückisches Krokodil (Sonja Speiser, links) lockt Gustave und das sprechende Pferd Pancho Sansa (Isabel Flückiger) in seine Nähe.



Der geretteten Jungfrau (Lynn Christener), merkt Gustave, ist nicht mehr zu helfen...

Performance

# Sinnliche Erforschung zweier Welten

Im Kunsthaus Baselland war das Stück «Squeeze» zu sehen, eine Mischung aus Choreografie, Tanz und Massagetherapie

Von Axel Mannigel

Fünf Personen sitzen verteilt im Raum. Das Publikum setzt sich an die Seiten an die Wände und wartet. Die Protagonisten tragen Outdoor-Funktionskleidung und bewegen sich nicht. Ihr Blick ist in die Ferne oder nach innen gerichtet. Pünktlich um 19 Uhr beginnt ein DJ damit, Geräusche und Musik zu machen, die in den ganzen rund 70 Minuten eher sphärisch sind, aber auch Ambient- und Tranceelemente haben. Mit der Musik beginnen sich die zwei Künstlerinnen und drei Künstler zu bewegen. Ganz langsam, wie in Zeitlupe, winden sie sich, schälen sich aus den Schlafsäcken, die sie umgeben, wachen sozusagen auf. Dabei machen sie auch immer wieder retardierende, rückwärtsgewandte Bewegungen und beginnen, das Schlafsackmaterial zu kneten und durcharbeiten. Besonders dieses letztere Element des Knetens und Durcharbeitens ist für die Performance zentral. Ist zuerst noch jeder und jede selbst beschäftigt, sind sie es bald zu zweit und

dann als Gruppe. Wird anfänglich das Material «massiert», sind es später die Mitperformenden, die dafür teilweise auch ihre Funktionskleidung öffnen. Es ist im Ganzen gesehen ein Wogen und Weben, Kneten und Drücken, ein Greifen und Lösen – bis hin zur Luft, die ebenfalls durchgearbeitet wird.

Zugegeben, direkt vor Ort war nicht ganz klar, was die Absicht der Performance war, auch wenn im Programmblatt stand: «Squeeze ist ein pulsierendes Terrain aus lebhaftem Fleisch, gleitenden Faszien, muskulärem Loslassen, lustvollem Schmerz und immer weiter wachsenden Phantomgliedern.» Eine Gruppe von Menschen sei «angetrieben von einer unerschütterlichen anatomischen Neugierde und dem Wunsch nach Berührung». In diese Energien einzutauchen, war eine Herausforderung, weil sie – im Gegensatz zu anderen Anwesenden – persönlich nicht identifiziert, nicht festgemacht werden konnten etwa am Gesichtsausdruck. Erst im Nachklang stellte sich mehr und mehr eine innere Wärme für das Erlebte ein und der Wunsch kam auf, die Performance noch einmal zu sehen, dann mit anderen Sinnen.

Das Stück stammt von der non-binären schwedischen Kunstschaaffenden Tyra Wigg, seit fünf Jahren in Basel beheimatet. Die Idee für «Squeeze» sei aus ihrer Erfahrung

als Massage-Therapeut, Tänzer und Choreograf entstanden. «Alle diese Praktiken arbeiten mit der Anatomie und dem Körper, aber während die Massage den Empfänger direkt berührt, berührt der Tanz die Betrachter durch visuelle und hörbare Eindrücke. Ich wollte erforschen, wie sich diese Welten begegnen können, dadurch, dass ich Massage-Therapie choreografiert habe.» Die Outdoor-Kleidung habe sowohl als Kontrast als auch als Mittel dienen sollen. Zum einen symbolisiere sie eine gewisse Robustheit und Härte, zum anderen die Weichheit und Dehnbarkeit der Faszien. Die Angaben im Programmblatt bezieht Tyra auf die Bewegungen, die Beschaffenheit und Farben der Materialien und die Geräusche im Raum – nicht auf die Gesichter. «Wir waren vielmehr darauf fokussiert, was wir taten, als es mit dem Gesicht auszudrücken.»

Das Ganze fand also auf einer ganz anderen Ebene statt, als auf einer, die wir im Alltag nutzen. Für «Squeeze» braucht es eine andere, eine neue Wahrnehmung und eine andere innere Wertung respektive Wertschätzung. Dass in den Anwesenden berührt oder geweckt zu haben, dafür gebührt Tyra Wigg und den Performenden, dem Birsfelder Theater Roxy als Veranstalter und dem Kunsthaus Baselland als Gastgeberin grosser Dank!



Kneten, quetschen, drücken, ziehen, dehnen und schütteln – die Kunstschaaffende Tyra Wigg wollte das Publikum etwas ausserhalb des alltäglichen Lebens erleben lassen.

Foto Karin Salathé

Kolumne

## Zurückgelassen

Wir in der Schweiz sind Weltmeister im Entsorgen, und auch im Produzieren von Abfall. Noch nie wurde so viel verpackt, weggeworfen und recycelt. Bio-Gemüse in Plastikfolie, in Plastik- und Papiersack gehülltes Essen on-the-go, gekühlt oder erhitzt im offenen Regal, trinkfertiger Kaffee Latte im Papp- und Plastikbecher, wo die Verpackung und das Marketing mehr wert ist, als der industriell hergestellte Inhalt und viele andere verpackungstechnische Absurditäten stehen uns heute zur Verfügung und Verführung. Nicht zu vergessen die Flyer und Wahlplakate mit den Parteiparolen, welche wie die Plakate stets recycelt werden und die Wahlcouvert-Unterlagen von 70% der Wahlberechtigten, welche regelmässig ungeöffnet im Papierkorb landen. So verwundert es kaum, dass sich der Abfall zu einem lukrativen und hart umkämpften Wirtschaftszweig entwickelte.



Von Peter Eckerlin

Um diesen Wildwestmarkt in einigermaßen kontrollierbare Bahnen zu lenken, wurden von Juristen aufwendige öffentliche Ausschreibungsverfahren, auch für die Abfallbeseitigung, entwickelt. Lokale Politiker, welche sich stets (zumindest auf den mittlerweile entsorgten Flyern und Wahlplakaten) für das lokale Gewerbe stark machen, können sich nun hinter diesen ausgeklügelten Vergabevorschriften verstecken. Mit Abfallthemen holt man vermutlich auch nicht viele Wählerstimmen. Mit viel Groll im Mund müssen wir nun leider jeden Dienstag und Mittwoch wahrnehmen, dass in Zukunft nicht mehr die vertrauten grünen, sondern weiss-blauen Abfallwagen den Hauskehricht in MuttENZ abholen werden. Der langjährige lokale Müllentsorger wurde nicht entsorgt, sondern achtlos weggeworfen und zurückgelassen.

MuttENZ  
Anzeiger

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

**Polizei**

# Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen

Am Sonntag, 12. November, kurz vor 4.15 Uhr, ereignete sich auf der Autobahn A2 in Muttenz, Fahrtrichtung Bern/Luzern, eine Auffahrkollision mit zwei beteiligten Personenwagen. Zwei Personen wurde dabei verletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basellandschaft fuhr ein 20-jähriger Personenwagenlenker auf der Autobahn A2 auf dem Normalstreifen in Richtung Bern/Luzern. Nach der Verzweigung Hagnau überholte er zuerst ein vor ihm fahrendes Fahrzeug, fuhr sogleich wieder auf den Normalstreifen und kollidierte heftig mit dem vorausfahrenden blauen VW.

Bei der Kollision wurden die beiden 46-jährigen, respektive 49-jährigen Fahrzeuginsassen des vorausfahrenden Fahrzeuges verletzt und mussten durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht werden.

Der verursachende Lenker sowie seine drei Mitfahrer blieben unverletzt.

Die beiden beschädigten Fahrzeuge wurden durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert. Während den Bergungs- und Räumungsarbeiten war die Autobahn A2 in Richtung Süden teilweise nur einspurig befahrbar. Es kam zu leichten Verkehrsbehinderungen.

Polizei BL



Foto Polizei BL

**Leserbriefe**

## Seid vernünftig, liebe Muttenzer!

Eigentlich gibt es gar keine andere Wahl als Sarah Schneider. Wir wollen ja in Muttenz keine Verhältnisse wie in Basel-Stadt. Deshalb mein Aufruf an die hoffentlich vernünftigen Muttenzer: Geht bitte wählen und schreibt Sarah Schneider auf den Zettel.

Werner Knobel, Muttenz

## Kanton ausnahmsweise ehrlich: es wird teurer

Yves C. Zimmermann, Amtsleiter des Basellbieter Amtes für Umweltschutz und Energie, macht keinen Hehl daraus, dass mit der Einführung einer Deponieabgabe von bis zu 50 Franken, Bauvorhaben aller Bauherrschaften in der Region teurer werden. Die Mehrkosten fürs Bauen fallen entweder direkt als Deponieabgabe oder als Aufbereitungskosten bei Recyclingunternehmen an. Teurer wird es also so oder so. Ob die Deponieabgabe dazu führt, dass recyceltes Mate-

rial in Zukunft billiger wird und mit natürlichen Rohstoffen überhaupt konkurrenzieren kann, ist zu bezweifeln. Im Basbiet befinden wir uns in der «Kiesecke» mit Deutschland und Frankreich vor der Haustüre. Welchen Anreiz habe ich als Bauherr, das rezyklierte Material zu verwenden, das deutlich teurer ist?

Statt der Bevölkerung (Bauherren und Mieter) eine weitere Gebühr aufzudrücken, wäre es zielführender, direkt beim Recycling anzusetzen. Deshalb empfehle ich Ihnen bei den kantonalen Abstimmungen vom 19. November zur Einführung einer Deponieabgabe zwei Mal ein Nein einzulegen.

Dominik Straumann, Muttenz,  
Präsident SVP BL

## Dank an Alexandra Lerch und Dani Buser

Mit 12 Ausgaben eures sehr sorgfältig und liebevoll gestalteten Magazins 4132 habt ihr immer wieder unsere Neugier geweckt und mit euren ausgewählten Trou-

vainen unsere Lust und Freude an Entdeckungen in unserem Dorf noch gesteigert. Unglaublich, was ihr in Muttenz für spannende Menschen porträtiert und uns einen Einblick in deren eindrucksvolles Leben geschildert habt. Ob Kurzportraits, ausführliche Interviews oder faszinierende Bilder – einfach toll. Herzlichen Dank für das «volle Dutzend»!

Anne und Jürg Honegger, Muttenz

## Konkordanz im Gemeinderat

Das ist Barbara Lorenzetti: humorvoll, kreativ, aufgeschlossen, pragmatisch und moderat im Umgang, konsequent und unnachgiebig, was den Respekt gegenüber Mensch, Tier und Umwelt anbelangt. Ich wähle Barbara Lorenzetti als Gemeinderätin, weil es solche Frauen in unserer Politik dringend braucht!

Die Herausforderungen, denen sich Muttenz immer wieder stellen muss, sind gross, da braucht es engagierte und gut vernetzte Personen. Wir sind keine Insel und können die Probleme nur in transparenter Zusammenarbeit mit anderen lösen.

Irene Siciliotto, Muttenz

## Führungskompetenz und Teamfähigkeit

Als Kollegin in der Sozial- und Gesundheitskommission schätze ich die Zusammenarbeit mit Barbara Lorenzetti sehr. Sie setzt sich für ihre Meinung ein, respektiert aber immer auch andere Überzeugungen und ist stets wertschätzend. Im Gemeinderat als Kollegialbehörde ist

eine gute Zusammenarbeit unter den Mitgliedern essenziell. Ich bin überzeugt, dass sie als Departementsvorsteherin ihre Führungsaufgabe und als Teamplayerin im Gemeinderat ihre Aufgabe gut wahrnehmen wird. Ich empfehle daher Barbara Lorenzetti für den Gemeinderat.

Veronika Gutberz, Muttenz, Vizepräsidentin Sozial- und Gesundheitskommission

## Neue Parkordnung

Als Bekannte von Alt-Gemeinderat Ernst Schenk haben wir als zwei auswärtige Ehepaare am 7.11. an der Abdankungsfeier in der St. Arbogast Kirche teilgenommen. Die Autos parkierten wir auf dem Parkplatz Mittenza, weisse Felder. Nach der Rückkehr waren an beiden Autos Bussenzettel. Wir waren erstaunt und schauten nach, ob beim Eingang zum Parkplatz ein Hinweis auf Gebührenpflicht steht. Nichts. Bei einem Telefonat an die Gemeinde erfuhren wir, dass in allen 30-km-Zonen Parkscheibenpflicht besteht, max. 3 Std (weisse Felder). Auf die Frage, wo dies signalisiert sei, hiess es, dies sei beim Eingang in alle 30-km-Strassen an der 30-km-Tafel mit einem Schild vermerkt. Ein Hinweis, dass eine solche Tafel auch bei der P-Tafel zum Parkplatz Mittenza sinnvoll wäre, wurde verworfen.

Eine Abdankung mit Imbiss dauert in der Regel länger als drei Stunden. Für längeres Parkieren muss man Halb-/Ganztageskarten online kaufen. Nichts gegen eine Parkplatzbewirtschaftung, aber wie können Auswärtige dies wissen? Den Muttenzer Anzeiger, in

Anzeige

## Leserbriefe

dem dies vermutlich publiziert war, erhalten wir nicht. Die Busse trägt 40 Franken. Es würde dem Ruf von MuttENZ sicherlich nicht schaden, wenn bei einem ersten solchen Vergehen Kulanz gezeigt und die Busse erlassen würde.

R+A. Weber, Reinach  
M+C. Hasenfratz, Hofstetten

## Für Fairness und Vereinbarkeit

Wir kennen Barbara Lorenzetti seit über zehn Jahren, unter anderem aus gemeinsamer Arbeit zur familien- und schulergänzenden Betreuung (FEB). Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie liegt Barbara besonders am Herzen. Als Mitbegründerin des FEB-Komitees im Jahr 2017 hat sie sich seither unermüdlich für eine faire Kinderbetreuung eingesetzt. Ihre Arbeit zeugt von einem klaren, praktischen Verständnis für die Bedürfnisse der Menschen in MuttENZ in Bezug auf familiäre Belange und Berufstätigkeit. Gerade hat die Gemeinde ein Pilotprojekt mit zusätzlichen Freizeitaktivitäten und pädagogischer Betreuung für die Schulstandorte Donnerbaum und Breite gestartet. Barbaras aktiver Einsatz, Strukturen zu schaffen, die Familien bei ihren täglichen Herausforderungen unterstützen, spiegelt ihr Engagement für das Wohl unserer Gemeinde wider. Wir sind überzeugt, dass Barbara Lorenzetti als Gemeinderätin durch ihre langjährige Erfahrung und ihr kompetentes Zupacken einen wertvollen Beitrag für MuttENZ leisten wird. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für Barbara Lorenzetti bei der Wahl am Sonntag.

Daniela Stöllner und  
Christian Bauer, MuttENZ

## Wähle den Apfel und nicht das Popcorn

Da eröffnet die FDP den Wahlkampf um den vakanten Sitz der Grünen im Gemeinderat MuttENZ mit der Aussage, sollte der freie Sitz wieder Grün besetzt werden, drohe eine weitere nachteilige Verschiebung (Linksrutsch) innerhalb des Gemeinderates und damit ein jahrelanger Albtraum für die Zukunft unserer Gemeinde. Die FDP sät Angst. Die Grünen listen in einem Flyer auf, welche wichtigen, zukunftsweisenden Projekte die Grünen in den vergangenen Jahren unterstützt haben, gegen welche die FDP das Referendum ergriffen hat (zum Glück nicht erfolgreich). Daraufhin geht ein Aufschrei durch die alte Garde der FDP. Die Partei, die

sich und ihre Kandidatin als «Macherin» anpreist, ist als «Verhinderin» entlarvt und unterstellt denjenigen, die ihr den Spiegel vorhalten, Falschaussagen. Und nun findet Herr Issler in seinem Leserbrief vom 10. November, es zählen nur die Fähigkeiten und doch nicht die Parteizugehörigkeit der Gemeinderatsmitglieder. Wo also ist der gefährliche Linksrutsch hin gerutscht? Wird die Meinung in dieser Partei dem Wind und wie er gerade weht angepasst? Wollen Sie, liebe Wählende, Ihre Stimme einer Kandidatin geben, die für dieses Amt absolut fähig ist und vor, während und nach dem Wahlkampf bei ihrer Meinung bleibt? Dann gehört Barbara Lorenzetti auf den Wahlzettel und in den Gemeinderat.

Carmen Cueni, MuttENZ

## Meine Brille ist nicht von Fielmann

Lieber Herr Burkhardt, vielen Dank, dass Sie mein Plakat und meine Wahlkampagne so professionell und ansprechend finden (siehe Leserbrief im MA Nr. 45). Das ehrt mich sehr. Das Plakat habe ich übrigens selbst gestaltet. Das Foto, das Ihnen so gut gefällt, hat mein Mann geschossen und die Plakate haben wir gemeinsam aufgehängt. Auch mein erster und zweiter Wahlflyer stammen aus meiner Feder. Auf diesen steht klar, was ich machen möchte. Die Social-Media-Kampagne gestaltet und betreut meine Schwester (ebenfalls eine Macherin) für mich – kostenlos.

Mehr über meine Person und meine Positionen finden Sie bei Interesse auf der durch mich gestalteten Webseite [www.sarah-schneider.ch](http://www.sarah-schneider.ch), welche Sie mittels QR-Code auf meinem Flyer aufrufen können.

Ich bin überzeugt davon, dass meine Authentizität und meine Fachkompetenz die Wählerinnen und Wähler ansprechen und überzeugen. So freue ich mich über jede Stimme am kommenden Wahlwochenende. Übrigens haben wir in MuttENZ hervorragende Optikergeschäfte, weshalb ich meine Brille nicht bei Fielmann, sondern in MuttENZ erworben habe. Sollten Sie mehr über meine aktuelle Brille erfahren wollen, kontaktieren Sie mich am besten persönlich über meine Webseite. Ich verrate Ihnen gerne mehr darüber.

Sarah Schneider,  
MuttENZ, Gemeinderatskandidatin

### Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an [redaktion@mutterzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@mutterzeranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kirchenzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 19. November** 10 h: Pfarrerin Monika Garruchet

*Kollekte:* Stiftung Blaues Kreuz beider Basel

17 h: Kirche: Diapsalma Konzert mit dem Sonos-Quartett

**Mo, 20. November** 19 h: Wachtlokal; Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

**Di, 21. November** 9.15 h: Feldreben; Eltern-Kindtreff.

14 h: Feldreben: Oase für Geflüchtete Feldreben: Austausch im Besuchsdienst zum Thema «Demenz als Schwerpunkt» mit anschliessendem «Zvieri».

**Mi, 22. November** 9 h: Pfarrhaus Dorf: Markt-Kaffee Hilf-Mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase Feldreben: Kindernachmittag; Engel basteln.

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

**Do, 23. November** 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 24. November** 15 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow Feldreben; Jungenanlass: Schatzsuche.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

**Sa, 24. November** 11.30 h: Feldreben: Gemeindeessen.

**So, 26. November** 10 h: Ewigkeitssonntag mit Kantorei. Pfarrer Hanspeter Plattner & Pfarrerin Monika Garruchet.

*Kollekte:* Seop - Spitalexterne Onkologiepflege.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören.

[www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch), sowie auf Facebook und Instagram.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**So, 19. November** 8.45h: Eucharistiefeier mit Predigt

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik: Frauenschola «Jubilus», Gregorianik und Wechselgesänge, Christoph Kaufmann, Leitung und Orgel.

10.15 h: Kindertreff Glasperle, Kollekte für Weihnachtsbäume in unserer Kirche und die Kirchendekoration.

**Mo, 20. November**

9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

**Di, 21. November**

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 22. November**

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 23. November**

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 24. November**

9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Scharanlass der Jubla**

**Sa, 18. November** von 13.30 bis

16.30 h: [www.jubla-muttENZ.ch](http://www.jubla-muttENZ.ch).

**Meditation**

**Mo, 20. November** um 18.45 h: In der Kirche.

**Kirchgemeindeversammlung**

**Mo, 20. November**, um 19.30 h: Im Saal des Pfarrheims. Budget 2024 und Wahl des neuen Pfarrers von MuttENZ.

**MuttENZer Markt**

**Mi, 22. November** Raclette-Stübli an der Hauptstrasse 45 und Marktstand am gewohnten Ort mit Spätzli, Gulasch und Randsensalat.

**Generalversammlung KTV**

**Fr, 24. November** im Pfarrheim.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**So, 19. November** 10 h: «Soul Sunday» der etwas andere Gottesdienst.

**So, 26. November** 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl (Ewigkeitssonntag)

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse) und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

In der Regel werden die Gottesdienste via Livestream übertragen. Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch). Herzliche Einladung!

**Chrischona MuttENZ**

**Sa, 18. November** 14 h: Jungschar

**Fr, 24. November:** 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte

Im Gemeindezentrum der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttENZ.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttENZ.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater,  
Schwiegervater, Grossvater und Bruder

## Dieter Rist-Bringold

Nach einem erfüllten Leben mit vielen Aktivitäten durfte er nun nach  
langem Leiden friedlich einschlafen im Hospiz zum Park in Arlesheim.

Nelly Rist-Bringold  
Claudia und Pius Kottmann-Rist  
Alex Kottmann  
Fabian und Ursula Rist-Berger  
Leonie Rist  
Melinda Rist  
Sylvia Wirth-Rist  
Kurt Rist

Die Abdankung findet am Donnerstag, 23. November 2023, um 14 Uhr  
in der reformierten Kirche St. Arbogast in Muttenz und die Urnen-  
bestattung im engsten Kreis statt.

Traueradresse:

Nelly Rist-Bringold, Johann Brüderlin-Strasse 6, 4132 Muttenz

Wer im Sinne von Dieter eine Spende machen möchte gedenke dem  
Hospiz im Park in Arlesheim IBAN CH92 0900 0000 4033 9568 8.

### Top 5 Belletristik

- 1. -minu**  
[1] Es kommt schon gut  
Kolumnen |  
Friedrich Reinhardt Verlag
- 2. Fabcaro, Didier Conrad**  
[4] Asterix (Band 40)  
Die weisse Iris  
Comic | Egmont Verlag
- 3. Helen Liebendörfer**  
[2] Die Abenteuer des  
Samuel Braun.  
Als Schiffsarzt nach Afrika  
Historischer Roman |  
Friedrich Reinhardt Verlag
- **4. Rafik Schami**  
[3] Wenn du erzählst,  
erblüht die Wüste  
Roman | Hanser Verlag
- 5. Daniel Kehlmann**  
[5] Lichtspiel  
Roman | Rowohlt Verlag

### Top 5 Sachbuch

- **1. René Lüchinger,  
[5] Brigitta Willmann**  
Rasser –  
Kabarett Schweiz  
Basilienasia |  
Christoph Merian Verlag
- 2. Tanja Grandits**  
[1] Einfach Tanja  
Kochbuch | AT Verlag
- 3. Jürg Meier**  
[-] IM BEBBI SI BÏBLE – S Nöie  
Teschdamänt uf Baaseldütsch  
Basilienasia | Jumeba Verlag
- 4. Florian Illies**  
[2] Zauber der Stille –  
Caspar David Friedrichs  
Reise durch die Zeiten  
Kulturgeschichte | Fischer Verlag
- 5. Bernhard Heusler**  
[-] Ein Team gewinnt immer –  
Mein Leadership-ABC  
Management | NZZ Libro

### Top 5 Musik-CD

- 1. Víkingur Ólafsson**  
[1] Johann Sebastian Bach  
Goldberg Variations  
Klassik | DGG
- **2. Anne-Sophie  
[-] Mutter**  
Mutter's Virtuosi  
Bach, Bologne,  
Previn, Vivaldi,  
Williams  
Klassik | DGG
- 3. The Rolling Stones**  
[3] Hackney Diamonds  
Pop | Polydor
- 4. Max Raabe &  
[-] Palast Orchester**  
Mir ist so nach dir –  
Klassiker der 20er und 30er  
Unterhaltung | Universal
- 5. Gregory Porter**  
[-] Christmas Wish  
Jazz | Blue Note

### Top 5 DVD

- **1. Barbie**  
[-] Margot Robbie,  
Ryan Gosling  
Spielfilm |  
Universal Pictures
- 2. Der Bestatter**  
[2] Mike Müller,  
Suly Röthlisberger  
Spielfilm | Ascot Elite Home
- 3. Babylon Berlin – Staffel 4**  
[1] Volker Bruch, Liv Lisa Fries  
Serie | Rainbow Video
- 4. The Pursuit of Love**  
[5] Lily James, Emily Beecham  
Mini-Serie | Polyband
- 5. Guardians of the Galaxy  
Vol. 3**  
[4] Chris Pratt, Zoe Saldana  
Spielfilm | Leonine Distribution

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Laufsport

# Mathilde Bolten siegt am Augusta-Raurica-Lauf

Die 15-jährige Neo-Läuferin zeigte wie die meisten Teilnehmenden vom TV MuttENZ athletics eine Top-Leistung.

Von Marco Stocker\*

Dauerregen und Temperaturen im einstelligen Bereich bildeten den misslichen Rahmen zum Augusta-Raurica-Lauf vom vergangenen Sonntag. Schon vom Einlaufen waren die Laufschuhe komplett durchnässt und mindestens doppelt so schwer wie normal. Und auch die Kleidung klebte am Körper, egal wie viele Schichten man am Morgen angezogen hatte. Viele Läuferinnen und Läufer liessen sich davon nicht beirren und traten zur 62. Austragung des Traditionsanlasses an, darunter auch fast 40 Athletinnen und Athleten des TV MuttENZ athletics.

## Lachen im Gesicht

Die 15-jährige Mathilde Bolten, die erst vor ein paar Monaten vom Schwimmen zur Leichtathletik gewechselt ist, zeigte dabei bei ihrem erst zweiten Lauf überhaupt, welches grosses Potenzial in ihr schlummert. Trotz Erkältung svierte sie mit rund einer halben Minute Vorsprung in ihrer Kategorie auf der 2,1 Kilometer langen Strecke. In derselben Kategorie trat die zwei Jahre jüngere Thalita Bendig zu ihrer Laufpremiere an und auch sie zeigte eine starke Leistung und wurde überraschend sehr gute Achte.

«Wichtig ist nur, Spass zu haben», meinte Annika Mayer im



MuttENZer Medaillengewinnerinnen: Mathilde Bolten, Annika Mayer und Elin Meyer (von links) glänzten am diesjährigen Augusta-Raurica-Lauf.

Foto zVg

strömenden Regen am frühen Morgen vor dem Start der Juniorinnen und Junioren zu ihren Teamkollegen und sprintete am Start los, sodass die meisten Jungs das Nachsehen hatten. Mit einem Lachen im Gesicht absolvierte sie die 5,6 Kilometer lange Strecke und wurde bei den Juniorinnen ausgezeichnete Zweite. Bei den gleichaltrigen Knaben wurde Tim Fleischlin Neunter und der 15-jährige Cedric Hegi in der Kategorie der erwachsenen Männern Sechster.

Die MuttENZer Medaillensammlung machte Elin Meyer komplett. Über 2,1 Kilometer kämpfte sie sich bis auf Rang 3 vor und gewann Bronze. Mit Luna Ulbricht, Layla Schumann und Lena Schmid als

Sechste, Siebte und Neunte belegten dahinter gleich noch drei MuttENZerinnen Top-Ten-Klassierungen.

## Fight ums Podest

Einen hervorragenden fünften Schlussrang belegte Andrin Margelisch bei den gleichaltrigen Knaben. Noch knapper am Podest vorbei schrammte Lio Balmer mit einem ausgezeichneten Rennen bei den jüngsten Knaben. Er belegte Rang 4 und wurde dabei nur von älteren Konkurrenten geschlagen. Als Siebter lief Finn Schweizer nur knapp hinter Balmer ins Ziel. Bei den Mädchen wurde Mischa Schweighauser in einem engen Fight ums Podest starke Fünfte direkt vor Océane Naud auf Rang 6.

Aber auch viele weitere MuttENZerinnen und MuttENZer zeigten ausgezeichnete Leistungen. Gerade bei den Jüngsten waren einige in August zum ersten Mal am Start und trugen dazu bei, dass der TV MuttENZ athletics zu einem der Vereine mit dem meisten Teilnehmenden zählte. Damit dies auch künftig möglich bleibt, ist es wichtig, dass die MuttENZer Jugendlichen auch künftig gute Trainingsbedingungen haben und die mittlerweile komplett abgenutzte Rundbahn auf dem Margelacker im kommenden Jahr saniert werden kann. \*für den TV MuttENZ athletics

## Aus der Rangliste:

### Männer

6. Cedric Hegi

### Juniorinnen

2. Annika Mayer

### Junioren

9. Tim Fleischlin

### Schülerinnen A

1. Mathilde Bolten, 8. Thalita Bendig

### Schülerinnen B

3. Elin Meyer, 6. Luna Ulbricht, 7. Layla Schumann, 12. Moe Balmer, 22. Charlotte Bolten

### Schüler B

5. Andrin Margelisch, 18. Levi Neumann, 22. Louan Nava, 24. Kian Bourson

### Schüler C

4. Lio Balmer, 7. Finn Schweizer, 14. Amar Causevic, 21. Nilson Samuel, 30. Jonathan Knoll, 36. Loris Parduhn, 43. Thierry Zemp, 47. Daris Causevic, 55. Julius Nagl, 60. Felix Schäfer

### Schülerinnen C

5. Mischa Schweighauser, 6. Océane Naud, 15. Aurea Waldburger, 17. Cleo Akalanli, 19. Siena Eugster, 37. Lynn Wengst, 38. Leana Bafera, 39. Luisa Stocker, 55. Giulia Stringer, 61. Ida Hornstein

## Tischtennis NLA

# Rio-Star mit zwei Niederlagen

MA. Das Team des TTC Rio-Star MuttENZ blickt auf kein erfolgreiches Wochenende zurück. Die Baslerbieter mussten zweimal mit einer 2:6-Niederlage vom Platz und fielen in der Tabelle auf Rang 6 zurück.

Am Samstag gastierte der TTC Wil im Kriegacker und leistete den MuttENZern, die mit Miguel Pantoja, Pedro Osiro und Cédric Tschanz antraten, erheblichen Widerstand. Je vier Partien gingen über vier und

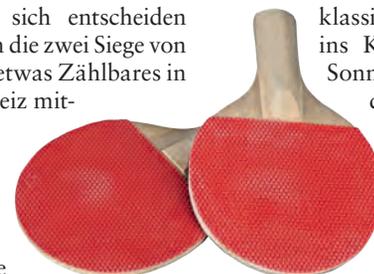
fünf Sätze, wobei die Ostschweizer zumeist das bessere Ende für sich hatten. Nach über dreieinhalb Stunden stand der Sieg der Gäste, bei denen Ex-Rio-Star-Spieler Elia Schmid sämtliche drei Spiele für sich entschied, schliesslich fest.

Am Tag darauf mussten die MuttENZer, bei denen NLB-Spieler Joschua Spuhler den angeschlagenen Tschanz ersetzte, ins Tessin zu Leader Lugano. Das Heimteam wurde seiner Favoritenrolle gerecht, auch

wenn Rio-Star seinen Teil zu einem spannenden Nachmittag beitrug. Weil die Tessiner sämtliche Fünfsatz-Duelle für sich entscheiden konnten, reichten die zwei Siege von Osiro nicht, um etwas Zählbares in die Deutschschweiz mitzunehmen.

Zum nächsten Mal im Einsatz steht der Tabellensechste am Wochenende

vom 9. und 10. Dezember. Am Samstag kommt Rapperswil-Jona, das einen Rang hinter Rio-Star klassiert ist, um 13 Uhr ins Kriegacker und am Sonntag spielen die beiden Clubs erneut gegeneinander, dieses Mal um 14 Uhr in der Turnhalle Kreuzstrasse in Rapperswil.



## Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

*Seriöse Abwicklung wird garantiert.*

*Firma Klein seit 1974,*

*Telefon 076 641 72 25*



## Werbung

Der Weg zum Erfolg.



Muttener & Prattler Anzeiger

## Weihnachts-Gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-  
Gültig bis 26.11.2023

MIGROS  
TAKE AWAY

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500 g  
Weihnachtsgutzi in  
Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away  
Filialen der Genossenschaft  
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.

# Grosser Weihnachtsmarkt



Geniessen Sie Weihnachtsstimmung!  
Neben Weihnachtsschmuck, Adventsdeko  
und kulinarischen Köstlichkeiten  
erwartet Sie eine Fülle an  
Geschenkkideen.

### Wyss GartenHaus MuttENZ

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 74 24

### Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil  
Telefon 061 401 40 52

 [www.wyssgarten.ch](http://www.wyssgarten.ch)



## GartenHaus

Pflanze deinen Traum.



Jööö

Nööö

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer:  
[ocean.org/plastik](http://ocean.org/plastik)



## Fussball 1. Liga Classic

## Niederlage nach bekanntem Muster

## Der SV MuttENZ verliert auswärts in Courtételle mit 1:3 (1:1).

In einer äusserst abwechslungsreichen, erstklassigen Partie verlor der SV MuttENZ beim FC Courtételle mit 1:3 und unterstrich damit seine schwache Auswärtsbilanz, denn er kassierte auf fremden Plätzen in sechs Anläufen nun bereits die fünfte Niederlage. Diese Misserfolge in der Fremde laufen immer nach demselben Muster ab. Die Baselbieter präsentieren sich als ebenbürtiger Widersacher, agieren gut bis sehr gut, verhalten sich jedoch in der Defensive früher oder später naiv, manchmal sogar stümperhaft und kassieren deshalb völlig unnötig leicht vermeidbare Gegentore.

So war es auch am vergangenen Samstag im Jura gegen den Tabellenweiten. In der ersten Viertelstunde verlief die Begegnung ausgeglichen. Beide Teams bemühten sich, nach vorne zu spielen und hatten erfolgversprechende Abschlüsse, die sie allerdings nicht verwerten konnten. Weil die Rot-schwarzen einen Eckball schlecht verteidigten, gerieten sie dann aber unnötig in Rückstand. Tom Ville-

min beförderte die hohe Hereingabe auf Höhe des Fünfmetertraums mit dem Fuss direkt ins Netz.

## MuttENZer Steigerung

Die Einheimischen zeigten sich in der ersten Hälfte um eine Spur agiler und zielstrebig, sodass ihre knappe Führung zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient war. Die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals reagierte allerdings auf das 0:1 gut, und Luciano Covella bekam im Anschluss an eine wunderbare Kombination über Nicola Suter und Srdan Sudar die grosse Ausgleichschance. Er schob aber das Leder freistehend um Zentimeter am entfernten Pfosten vorbei. Sekunden vor dem Pausenpfiff profitierten die Gäste von einem folgenschweren Abwehrfehler der Hausherren. Sudar brach auf dem rechten Flügel durch und sein flaches Zuspiel klärte Benoît Barros genau vor die Füsse von Tobias Mumenthaler, der aus kurzer Distanz problemlos einschossen konnte.

Nach dem Seitenwechsel kamen die MuttENZer besser aus der Kabine. Sie standen nun dem Führungstor näher. Sudars Kopfball verfehlte allerdings das Ziel um Weniges, und die hohe Flanke von

Yves Jankowski senkte sich an den Innenpfosten und prallte von dort ins Feld zurück. Dazwischen veränderte Antoine Rossé eine erfolgversprechende Möglichkeit der Gastgeber nach einem Ballverlust Batuhan Sevincs an der Mittellinie.

## Letztes Heimspiel

In die MuttENZer Druckphase fiel dann jedoch das 2:1 für Courtételle. Wiederum war es Villemin, der diesmal in der Mitte ungehindert einköpfelte, während die Gäste-Verteidigung nur zuschaute (69.). Dieser Rückschlag bremste den Spielfluss der Baselbieter merklich. Sie kamen in der Folge nur noch zu Halbchancen und kassierten in den Schlussminuten sogar noch das 1:3. Yves Jankowski liess den Ball im eigenen Strafraum durchrutschen und bei seinem anschliessenden Rettungsversuch landete die Kugel via Bein von Nathan Ducommun im MuttENZer Gehäuse. Damit war die Entscheidung endgültig gefallen und die Rot-schwarzen mussten sich mit einer weiteren Auswärtsniederlage abfinden.

Im letzten Heimspiel der Hinrunde trifft der SV MuttENZ am Samstag, 18. November, um 17 Uhr auf den FC Münsingen. Der unmit-

telbare Tabellennachbar der Rot-schwarzen weist zwei Punkte weniger auf. Unter der Woche reisen die Baselbieter dann das zweite Mal im November in den Sportpark Dorf-matt nach Rotkreuz. Dort holen sie am Mittwoch, 22. November, die wegen einer schweren Verletzung abgebrochene Partie gegen die Innerschweizer nach. Anpfiff ist um 20.15 Uhr.

Rolf Mumenthaler  
für den SV MuttENZ

## Telegramm

FC Courtételle – SV MuttENZ  
3:1 (1:1)

Centre Sportif. – 120 Zuschauer. – Tore: 16. Villemin 1:0. 45.+1 Mumenthaler 1:1. 69. Villemin 2:1. 90. Nathan Ducommun 3:1.

**MuttENZ:** Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc, De Pierro (85. Gaudiano), Mumenthaler (69. Bernauer); Adamczyk; Isiklar, Jankowski; Covella (80. Napoli); Sudar (85. Bostan), Suter.

MuttENZer  
Anzeiger

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

## Handball Mixed U13

## Defensiv gut und entschlossen im Abschluss

## Der MuttENZer Nachwuchs blickt auf einen guten Saisonstart zurück.

Die U13 vom TV MuttENZ ist gut in die neue Saison gestartet und erfreute mit schönen Aktionen immer wieder die Zuschauer. Abgesehen von den Duellen gegen Handball Basel-Stadt und den TV Magden, wo es jeweils eine knappe Niederlage absetzte, konnte der TVM alle bisherigen Spiele für sich entscheiden

und grüsst nach dem letzten Match vom 2. Tabellenplatz!

Am letzten Samstag stand das Spiel gegen den TV Kleinbasel in der Margelacker-Turnhalle an. Die Zuschauerinnen und Zuschauer auf den Bänken vor der Sprossenwand waren mittendrin statt nur dabei und verfolgten die Partie so aus unmittelbarer Nähe.

Die MuttENZer starteten gut und lagen von Beginn an vorne. In der Verteidigung standen sie gut und sollten die Kleinbasler trotzdem den



Die Zuordnung in der Verteidigung stimmt: Die MuttENZer Defensiv machte dem Kleinbasler Angriff das Leben schwer.



Gruppenbild zum Abschluss: Die erfolgreiche MuttENZer U13 begleitet von Mario Mosimann (rechts) und Stefan Olivetti. Fotos Adrian Marbacher

Weg aufs Tor finden, so scheiterten sie oft an den beiden Torwartinnen, die mit 47 respektive 36 Prozent abgewehrter Bälle tolle Quoten aufwiesen und dem Team den nötigen Rückhalt gaben.

Vorne waren die MuttENZer mit Doppelpässen erfolgreich und auch die Kreisposition wurde immer wieder gesucht und gefunden. Im Abschluss sah man entschlossene Juniorinnen und Junioren, die den Weg zum Tor suchten. Bis zur Halbzeit

konnte sich MuttENZ einen Viertore-Vorsprung (11:7) erarbeiten, den man bis zum Ende des Spiels halten konnte. Das Schlussresultat lautete 20:16.

Die Gäste aus Basel schienen etwas ballsicherer, die MuttENZer konnten dies jedoch mit Kreativität und Kampfgeist mehr als kompensieren. Ein unterhaltsames und spannendes Spiel, das Lust auf mehr macht!

Hanspeter Bürli für den  
TV MuttENZ Handball

## Basketball Juniorinnen U16

## Bekanntschaft mit den stärkeren Teams

Der TV Muttenz zieht gegen Riehen und Hünibasket den Kürzeren.

Nach ihrem knappen Auftaktsieg gegen Jura Basket trafen die U16-Juniorinnen innerhalb einer Woche auf die beiden anderen Teams, die es in dieser dünn besetzten regionalen Liga noch gibt. Erst traten sie zum Heimspiel gegen den CVJM Riehen an. Bereits im ersten Viertel zeichnete sich ab, dass die Muttenzerinnen offensiv zögerlicher agierten als die Gäste. Folgerichtig waren es die Gegnerinnen, welche in Führung gingen. Bis zum ersten Treffer des Heimteams musste man sich gar fünf Minuten gedulden. Immerhin aber kamen die Muttenzerinnen in der letzten Minute dieses Viertels noch derart in Fahrt, dass sie aufzuholen und den Punktstand zu ihren Gunsten zu kippen vermochten (14:10).

Die Einheimischen setzten ihr Spiel im zweiten Abschnitt mit Bedacht fort und warteten ihre Chancen ab. Doch obwohl sie damit ihren Vorteil noch bis zur Halbzeit wahren konnten (26:24), wurde immer



In diesem Angriff während des zweiten Viertels skorendie Muttenzerinnen Luisa Akalanli, Alyssa Urwyler, Janya Selvaratnam und Noelia Cafaro (schwarz-weiss-rot, von links) noch – aber die Frequenz liess in der Folge nach.

Foto Reto Wehrli

klarer ersichtlich, dass die Riehenerinnen sich bedarfsmässig zu steigern vermochten und auf diese Weise die Einheimischen abhängten. Besonders ins Gewicht fiel diesbezüglich das dritte Viertel, das die Gäste mit 18:8 für sich entschieden und dadurch den TV Muttenz auf 34:42 in Rücklage brachten.

Im Schlussabschnitt hielten sich beide Teams weitgehend gegenseitig in Schach, es gab nur wenig Körbe zu verzeichnen. Da der Punktzuwachs jedoch erneut bei Riehen höher ausfiel, nahm sich die

Muttenzer Niederlage mit 40:51 ziemlich klar aus.

Noch eindeutiger war der Verlauf der Auswärtspartie in der Thuner Progymmattehalle gegen Hünibasket. Obwohl das Heimteam nur mit sechs Spielerinnen aufwartete, boten diese sogleich eine Machtdemonstration und entschieden das erste Viertel mit 18:4 für sich. Die Muttenzerinnen fanden vom zweiten Abschnitt an besser ins Spiel und konnten es mit ihren fünf Treffern den sieben Körben der Thunerinnen beinahe gleichtun. Zum

Aufholen reichte dies jedoch nicht, weshalb sich die Muttenzerinnen in der Halbzeit mit 14:32 im Rückstand sahen.

Da es in diesem Stil weiterging, war die Partie nach dem dritten Viertel längst zugunsten von Hünibasket entschieden (48:22). Die Gastgeberinnen konnten es sich daher leisten, ihren Effort im Schlussabschnitt deutlich herunterzufahren. Den Muttenzerinnen wurde es dadurch vergönnt, diesen Abschnitt mit 15:5 zu gewinnen, was an ihrer Gesamtniederlage aber natürlich nichts mehr ändern konnte (37:53).

Reto Wehrli,

für den TV Muttenz Basket

#### TV Muttenz – CVJM Riehen 40:51 (26:24)

Es spielten: Alyssa Urwyler (10), Elissa Suter (6), Aurélie Salem (2), Luisa Akalanli, Yaren Calgin (8), Edona Cekaj, Noelia Cafaro (10), Janya Selvaratnam, Agape Taye (4), Amy Kümmerli. Trainerin: Jill Keiser.

#### Hünibasket – TV Muttenz 53:37 (32:14)

Es spielten: Alyssa Urwyler (14), Elissa Suter (4), Aurélie Salem, Luisa Akalanli, Yaren Calgin (13), Edona Cekaj, Noelia Cafaro (2), Agape Taye, Amy Kümmerli (4). Trainerin: Jill Keiser.

## Basketball Junioren U14

## Auswärtserfolg und geglückte Revanche

In den Duellen zwischen Muttenz und Münchenstein siegt jeweils der Gast.

Der Start in die doppelte Vorrunde der U14-Junioren (Low Gruppe 2) hätte eigentlich am 24. September mit einem Heimspiel gegen Jura Basket stattfinden sollen, fiel jedoch wegen eines kurzfristigen Rückziehers der Gastmannschaft aus. So kamen die Muttenzer Junioren erst fünf Wochen später, am 29. Oktober, zu ihrem ersten Einsatz. Dabei waren sie zu Gast beim BC Münchenstein im Kuspo Bruckfeld. Der Einstieg gelang ihnen ganz nach Wunsch – sie erzielten einige Körbe mehr als die Einheimischen, die ihnen nur durch verwertete Freiwürfe auf den Fersen blieben. Ihre Ein-Punkt-Führung aus dem ersten Viertel (12:11) vermochten die Muttenzer allerdings im zweiten Abschnitt nicht zu behaupten. Zur Halbzeit waren es die Münchensteiner, die sich mit einem Zähler im Vorteil befanden (21:20).

## Gegner zurückgedrängt

Matchentscheidend sollte das dritte Viertel werden. Die Muttenzer drängten ihre Gegner förmlich zurück und liessen sie kaum noch zu



Im Rückspiel gegen Münchenstein sehen sich die Muttenzer Burhan Jusufi, Luka Milanovic, Yanic Andreotti und Merlin Meier (schwarzrot, von links) mit Gegnern konfrontiert, die stets zum Eingreifen bereit sind. Foto Reto Wehrli

Chancen kommen, während sie selbst offensiv in grossem Stil zuschlugen. Mit einer Viertelsausbeute von 15:9 brachten sie sich auf 39:26 in Front. Diesen Vorsprung liessen sich die Muttenzer im Schlussabschnitt nicht mehr nehmen, obwohl den Hausherren mit 13 Zählern ihr punktstärkstes Viertel gelang. Da die schwarzroten Gäste jedoch ihrerseits weitere 16 Punkte erzielten, gehörte der deutliche Sieg ihnen (55:39).

Das Rückspiel fand bereits eine Woche darauf statt (5. November). Waren die Münchensteiner bei der Erstbegegnung nur zu siebt angetreten, erschienen sie nun mit zehn Spielern in der Gründenhalle. Sie schienen sichtlich auf Revanche bedacht und schnürten das Offensivspiel der Muttenzer mit dichter Verteidigung ein. Waren sie selbst im Ballbesitz, entwickelten sie einen stürmischen Zug zum Korb. Anfänglich verschafften sich die Gäste dadurch tatsächlich einen minimalen Vorsprung, den die Muttenzer jedoch nach fünf Minuten einholen konnten. Da nun auch die Einheimischen ihre Defense intensivierten, fielen beidseits nicht sehr viele Treffer. Der ausgeglichene Verlauf führte zum Viertelsende zu einem eher zufälligen Ein-Punkt-Rückstand für Muttenz (10:11).

## Neue Offensivtaktik

Im zweiten Abschnitt mussten die Schwarzroten erst ihre Verteidigung auf die neue Offensivtaktik der Münchensteiner einstellen – danach aber konnten sie die Gegner in Schach halten und sich selbst bis zur Halbzeitpause auf 24:20 in Front werfen. Leider war damit die gute Phase des Heimteams vorüber! Im dritten Viertel erging es ihnen wie

den Münchensteinern im Hinspiel: Sie fanden kein wirksames Vorgehen gegen die energisch verteidigenden und entfesselt anstürmenden Gegner. Ein Punktezuwachs von 16:8 für die Gastmannschaft warf den TV Muttenz in eine Rücklage (32:36), die sich im letzten Viertel als unkorrigierbar erweisen sollte. Verstärkte Defensivanstrengungen bei beiden Teams liessen den Schlussabschnitt sehr punktearm ausfallen, jedoch nach wie vor zum Nachteil der Einheimischen (4:9). Mit 36:45 mussten sie diese Partie an die kämpferischen Münchensteiner abgeben.

Reto Wehrli,

für den TV Muttenz Basket

#### BC Münchenstein – TV Muttenz 39:55 (21:20)

Es spielten: Yanic Andreotti, Burhan Jusufi (14), Luka Milanovic (8), Mattia Stöckli (10), Emil Amidzic (2), Mustafa Yurdagül (4), Leo Widmer (2), Luc Ringele (11), Grégory Roos (2), Samuel Kruppenacher, Enes Sulejmani (2). Trainer: Walter Locher.

#### TV Muttenz – BC Münchenstein 36:45 (24:20)

Es spielten: Yanic Andreotti, Burhan Jusufi (4), Luka Milanovic (4), Mattia Stöckli (12), Emil Amidzic (4), Mustafa Yurdagül (2), Daylen Silva de Ameida, Luc Ringele (6), Grégory Roos (2), Samuel Kruppenacher, Merlin Meier (2). Trainer: Walter Locher.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2023

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



## ENERGIE SPAREN, PRODUZIEREN, SICHERN

**Di. 28. November 2023, 18.30 Uhr**  
**Mittenza MuttENZ, Grosser Saal**

sowie am

Mi. 15. November in Aesch



Anmeldung bis 7 Tage vor der Veranstaltung und weitere Informationen unter [birsstadt2023.primeo-energie.ch](https://birsstadt2023.primeo-energie.ch)



BIRS-  
STADT

Raum für die Zukunft

### Der Gemeinderat informiert

#### Beförderung Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ

Der Gemeinderat beschliesst die Beförderung von Wachtmeister Raphael Brunner zum Leutnant per 1. Januar 2024.

*Der Gemeinderat*

### Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4127: 703 m<sup>2</sup> mit Garage, Brunnrainstrasse 28a, Einfamilienhaus, **Brunnrainstrasse 28, Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Muñoz Enrique, MuttENZ; Grünblatt Muñoz Katja, MuttENZ), Eigentum seit 3.7.2012. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Schmitt Caroline, Mellingen; Schmitt Sébastien, Mellingen).

Kauf. Parz. 3413: 297 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Schulstrasse 38, Gartenanlage «Dorfmatte»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Kiefer Arthur Eugen, Erben (Abdelrazek-Kiefer Elisabeth, Schachen LU; Kiefer-Spinas Monika, Pratteln), Eigentum seit 24.4.2023. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Oliveira Pires Bruno, MuttENZ; Dias Carvalho Pires Carla, MuttENZ).

Kauf. Parz. 578: 1054 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Römerweg 2, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Fäldräbe»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Sutter-Zürcher Charlotte, Erben (Salathé-Sutter Marianne, Zürich; Sutter Büchel Liselotte, Frick; Erbgemeinschaft Sutter Paul Emil, Erben [Salathé-Sutter Marianne, Zürich; Sutter Büchel Liselotte, Frick; Erbgemeinschaft Kiefer-Sutter Christine Elisabeth, Erben {Kiefer Leslie, Zürich; Kiefer Diana, Zürich}]; Sutter Paul Martin, Celerina/Schlarigna), Eigentum seit 4.4.2012 und weitere. Erwerber: Aedificura AG, Basel.



Rose Marie Schulz-Rehberg  
**DER BASLER MALER  
ERNST STÜCKELBERG**  
1831-1903 LEBEN UND WERK



**Parteien****Kehrichtentsorgung im Dorf**

Der Beitrag seitens der Firma Grollimund, der in persönlicher Art mitteilte, dass sie nicht mehr weiterhin für die Abfallentsorgung in Muttenz zuständig sein dürfe, hat uns aufhorchen lassen. Gerne möchten wir uns als Vorstand der SVP Muttenz/Birsfelden dazu – auch mit persönlichen Gedanken – äussern.

Wir haben Kenntnis vom kantonalen Gesetz über öffentliche Beschaffungen, welches das Submissionsverfahren definiert. Wir gehen mit dem Gemeinderat einig damit, dass das Preisschild ein nicht unwesentlich zu berücksichtigender Faktor ist. Es darf unseres Erachtens aber nicht der einzige sein.

Zum Entscheid des Gemeinderats, die Kehrichtentsorgung neu durch die Firma Saxer durchführen zu lassen, möchten wir unsere Überlegungen – welche in ähnlicher Art auch seitens vieler Bürgerinnen und Bürger an uns getragen wurden – darlegen.

Die Geschichte der Abfallentsorgung in Muttenz ist eng verbunden mit dem Namen Grollimund, der vom Glöggliwagen (Pferdefuhrwerk) bis hin zum heutigen aktuellsten modernen Fahrzeug mit der Emissionskategorie EURO 6 stets präsent war.

Das Zusammenspiel von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten bildet bei der Grollimund AG den Kerngedanken. Die Grollimund AG hat sich entschieden, in ein CO2 neutrales Kehricht-Sammelfahrzeug (elektrisch) zu investieren, was bekannterweise mit höheren Investitionskosten verbunden ist. Noch mehr beschäftigt aber der Umstand, dass womöglich einem Teil der Belegschaft noch vor Weihnachten die Kündigung ausgesprochen werden muss.

Wir von der SVP unterstützen die KMUs in unserer Gemeinde, schätzen, dass diese Arbeitsplätze schaffen und vor Ort für die Bevölkerung da sind. Wir sind der Meinung, dass zum einheimischen Gewerbe Sorge getragen werden sollte.

Anita Biedert, Vorstand SVP  
Sektion Muttenz/Birsfelden

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**Bürgergemeinde****Letzte Waldführung 2023**

Die Waldführung vom morgigen Samstag mit dem Thema «Weiher und ihre Bedeutung» schliesst die diesjährige Serie der praxisbezogenen Natur- und Waldführungen der Bürgergemeinde ab.

Fredi Mürner wird den interessierten Personen das Ökosystem von stehenden Gewässern genau erklären. Sein Wissen ist sehr praxisnah, da er im Auftrag der Gemeinde Muttenz für die bauliche Umsetzung der verschiedenen Naturschutzprojekte zuständig ist. Während des Rundganges lernen die Teilnehmende den idealen Lebensraum für Kröten, Molche oder Wasserschnecken kennen. Sie erfahren, wie das Ökosystem mit periodischen Gewässern wie

Tümpeln oder Pfützen, welche austrocknen und nach Regenfällen wieder neu entstehen, zurechtkommt. Auch die konkreten Massnahmen zum Schutz der Amphibien sowie die Förderung und Lenkung respektive Umsiedlung in idealere Laichplätze werden erklärt.

Sind Sie interessiert? Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG an der Zinggibrunnstrasse in Muttenz. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [bg-muttenz.ch](http://bg-muttenz.ch). Die Bürgergemeinde freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Veronika Seitz-Grollimund, *Verwalterin, für die Bürgergemeinde Muttenz*



Weiher und Teiche sind wichtige Ökosysteme in der Natur: Beim Rundgang erfahren Interessierte viel Wissenswertes.

Foto zVG

**Wohltätigkeit****Brocki-Weihnachtsgeschichte**

Vor einem Jahr verabschiedete sich die Blaukreuz-Brockenhalle schweren Herzens von Muttenz und zog nach Basel auf den Dreispitz. Viele Kunden aus Muttenz blieben der Brocki trotzdem treu. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Kunden helfen mit, dass die Blaukreuz-Brocki weiterhin Menschen dabei unterstützen kann, wieder im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Zum Beispiel Mike: Die Alkoholsucht verbaute ihm fast seine Zukunft. Als Mike das erste Mal in der Brocki arbeitete, musste er gehen, weil er so unzuverlässig war. Doch er erhielt eine zweite Chance.

Die Arbeit in der Brocki gefiel Mike: «Es ist ein sinnvolles Arbeitsprogramm, bei dem man direkt mit Kunden arbeitet.» Er entwickelte sich zu einem geschätzten Mitarbeiter, der immer mehr Verantwortung übernahm. Dabei arbeitete er auch an sich selbst: «Meine Bezugsperson half mir zu erkennen, welche Fähigkeiten in mir stecken.» Mittlerweile hat Mike eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden. Sein Fazit: «Jeder Tag fühlt sich an wie ein kostbares Geschenk.»

Es sind nicht die materiellen Dinge, die uns reich machen. Wer für wenig Geld trotzdem einen schön geschmückten Weihnachtsbaum haben möchte, findet dazu alles in der Blaukreuz-Brockenhalle Basel beim Dreispitz (Leimgrubenweg 9, [www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)).

Mirjam Jauslin für Blaues Kreuz BL

**Was ist in Muttenz los?****November**

**Fr 17. Kerzenziehen für Kinder**  
14.30 bis 17 Uhr, nur mit Anmeldung an [info@familienzentrum-knopf.ch](mailto:info@familienzentrum-knopf.ch), Bistro mit Zvieri geöffnet zugunsten Verein Familienzentrum Knopf.

**Sa 18. Tag der offenen Tür FHNW**  
10 bis 18 Uhr, über 100 Aktivitäten für alle, Campus Muttenz, Hofackerstrasse 30, [www.fhnw.ch/muttenz](http://www.fhnw.ch/muttenz)

**Waldführung**

Thema «Weiher und ihre Bedeutung», Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG, [bg-muttenz.ch](http://bg-muttenz.ch)

**Theater**

19.30 Uhr, «Wilde Reise durch die Nacht» nach Walter Moers, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, Theatergruppe MINImax.

**MidnightSports**

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren,

Sporthalle Maragelacker, Reichensteinerstrasse 6.

**So 19. Ersatzwahl von einem Mitglied des Gemeinderates**  
Per Post oder im Wahllokal.

**«Mythology goes Pop»**

9 bis 17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, [sammlungandreasernst.ch](http://sammlungandreasernst.ch)

**Yoga Flow & Soundhealing**  
16.30 bis 18 Uhr, Nenala Yoga Studio, Fichtenhagstrasse 4, [www.nenala.com](http://www.nenala.com)

**Theater**

18 Uhr, «Wilde Reise durch die Nacht» nach Walter Moers, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, Theatergruppe MINImax.

**Mo 20. «Nach den Sternen greifen»**  
16.30 bis 18.30 Uhr, INCLUDO-Veranstaltung im FHNW Campus Muttenz mit Podiumsgespräch, Empowerment für aussergewöhnliche Karrieren.

**Di 21. Leistungen für die Pflege und Betreuung von Ange-**

**hörigen zu Hause**

15 Uhr, Mireille Beuchat, Fachstelle für Altersfragen Muttenz, informiert. M 8, St. Jakobstr. 8.

**Öffentliche Führung**

«Mythology goes Pop»  
17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, Kosten 10 Franken, Anmeldung an [info@sammlungandreasernst.ch](mailto:info@sammlungandreasernst.ch)

**Mi 22. Dorfmarkt**

9 bis 18 Uhr, der Hauptstrasse entlang ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast.

**Sturzprophylaxe**

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 h, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

**Do 23. «Mythology goes Pop»**

16 bis 19 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, [sammlungandreasernst.ch](http://sammlungandreasernst.ch)

Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

## Buchvernissage

# Mit -minu kommst garantiert gut

Der Autor stellte bei Bider und Tanner seine neuste Sammlung an Kurzgeschichten aus dem Reinhardt Verlag vor.

Von Stefan Fehlmann

«Höret ihr mi?» rief Hanspeter Hammel, alias -minu ins Publikum, als er letzte Woche im ausverkauften Kulturhaus Bider und Tanner die Bühne für die Vernissage seines neuen Buches betrat. Und natürlich wurde er gehört! Wie hätte es denn auch anders sein können, wenn der Altmeister des tränenrührigen, gepflegten Basler Humors zur Lesung ruft.

«Es kommt schon gut», so der Titel seiner neusten Kolumnen-Sammlung. Ein lange herbeigesehntes Werk übrigens, wie Jens Stocker von Bider und Tanner in seiner kurzen Ansprache erklärte. Denn «die Adventszeit beginnt zumeist mit einem neuen Buch von Minu». Nur eben, letztes Jahr hielt sich der Autor zurück, umso sehnsüchtiger wurde das Buch erwartet. Und der Titel ist Programm: «Es kommt schon gut.» Das ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, allesamt den Irren und Wirren des Alltags entsprungen und in liebevoller Art und Weise, wie das -minu vortrefflich beherrscht, auf den Punkt gebracht. Nie sind seine Geschichten wirklich böse, im Gegen-



-minu las dem zahlreich erschienen Publikum aus seinem neuen Buch «Es kommt schon gut» vor.

Foto Stefan Fehlmann

teil, auch wenn sie oft mit einer vermeintlichen kleinen Alltagstragik die Tränendrüsen zu stimulieren vermögen; am Schluss lösen sie sich in Wohlgefallen auf und lassen die Leser glücklich zurück. Man ist wirklich froh, dass es «schon gut gekommen ist» und kann sich die Tränen wegwischen, die doch eigentlich Lachtränen gewesen sind.

Wirklich «gut gekommen» ist allerdings nicht nur das Buch, sondern auch die Lesung zur Vernissage. -minu braucht die Bühne. Er macht auch im Vorwort des neuen Buches keinen Hehl daraus, schreibt er doch gleich im ersten Satz: «Schreiber und Autorinnen sind narrative Narzissten». Dass ein Autor sein Publikum vom ersten

Satz hinweg – «Höret ihr mi?» – so in der Tasche hat, wie -minu, ist einzigartig. Kein Wunder ist er, zumindest in Basel, weltberühmt. Und das zu Recht: In breitem Baseldeutsch moderierte er den Abend, erzählt kurz über das Buch und liess dabei seinen Charme spielen. Es sei «keine Aufforderung, die Welt zu verbessern», sagt er dazu, auch wenn das so nicht ganz stimmt, denn natürlich sind es die kleinen Begebenheiten des Alltags in seinen Geschichten, die uns berühren und damit vielleicht mehr auslösen, als man im ersten Moment denken würde. Aber -minu kokettiert eben liebend gerne. Entsprechend lässt er in seiner Einleitung auch den «Mohrenkopf»

hochleben und stolpert lustvoll über den Begriff «Familientürk».

Natürlich las er auch aus seinem Buch. Und zwar in Mundart, auch wenn die Geschichten auf Deutsch geschrieben sind. Was daran läge, dass Mundart in gedruckter Form nicht so sein Ding sei. Und umgekehrt seine Texte, auf Hochdeutsch vorgetragen, wie in einer «Travestieshow» klingen. Und tatsächlich, wo er Recht hat, hat er Recht, -minu auf Deutsch kann nicht das Gleiche sein! Entsprechend gebannt lauschte das Publikum den drei lustvoll vorgetragenen Geschichten, bevor -minu die Besucher ans Apéro-Buffer schickte mit der Bemerkung: «Ich weiss ja, dass Sie für den Apéro da sind und nicht für mich.» Was natürlich nicht stimmte und schlicht seiner charmant dargebotenen Koketterie geschuldet war. Aber immerhin, da -minu der gepflegten Kulinarik bekanntlicherweise nicht abhold ist, war das opulente Buffet zumindest ein kleiner Trost dafür, dass nach drei Geschichten bereits Schluss war. Immerhin gibts in «Es kommt schon gut» deren 27.

## -minu

Es kommt schon gut  
Kolumnen

104 Seiten, kartoniert  
CHF 24.80

978-3-7245-2661-2



## Pfadi

# Der Santichlaus kommt zu Besuch

Der Santichlaus oder Samichlaus, den wir kennen und feiern, hat seinen Ursprung im Nikolaus von Myra. Es gibt nur wenige belegte Tatsachen über das Leben des historischen Nikolaus, den-noch ist er heute einer der bekanntesten Heiligen. Der Überlieferung zur Folge wurde er bereits im Alter von 19 Jahren zum Priester geweiht und soll sehr grossherzig gewesen sein. Es gilt als historische Tatsache, dass er sein ererbtes Vermögen unter den Notleidenden der Region verteilte. Es ranken sich zahlreiche weitere Mythen um seine Person. So habe er drei arme Schwestern vor einem schrecklichen Schicksal gerettet, indem er ihnen nachts heimlich je ein Stück Gold brachte, damit sie sich freikaufen konnten. Auf diese Sage ist die abendliche



Am 5. und 6. Dezember besucht der Santichlaus mit seinem Schmutzli von der Pfadi St. Leodegar die Kinder.

Foto Archiv PA

Beschierung zurückzuführen. Später wurde ihm der Schmutzli als Gehilfe zur Seite gestellt.

Der Schmutzli ist die Verkörperung des gezähmten Bösen und soll Kinder dazu mahnen, brav zu bleiben. Die Pfadi St. Leodegar bietet seit Jahrzehnten Familien in Pratteln einen Santichlaus-besuch an. Dabei kommen Santichlaus und Schmutzli vom Schwarzwald in die Familien, die sie eingeladen haben, um das letzte Jahr zu besprechen und die Kinder zu loben. Wer am 5. oder 6. Dezember den Santichlaus im traditionellen Bischofsgewand und seinen Schmutzli zu sich nach Hause einladen möchte, kann sich unter [st.niklaus@leoleo.ch](mailto:st.niklaus@leoleo.ch) informieren.

Rebecca Moldovanyi v/o Chayenne  
für die Pfadi St. Leodegar

Rudolf-Steiner-Schule

## Bunter Bazar bei trübem Wetter

Der traditionelle Bazar bot für alle Besucher viel Sinnliches und Schönes.

Der Auftakt zum diesjährigen Bazar auf dem Mayenfels war stimmungsvoll. Denn wie immer wurde der Bazar mittels der Glocke auf dem Schlossdach eingeläutet. Und das ganz traditionell von Hand. Je nach Windverhältnisse ist die Glocke dann bis ins Dorf hinunter zu hören. Entsprechend strömten die Besucher auf den Mayenfels, so dass die Parkplätze bald besetzt waren. Glücklicherweise bot die Schule den Mayenfelsshuttle an, der die Besucher von morgens bis abends im 15-Minuten-Takt vom Bahnhof hoch und auch wieder runter gefahren hat.

Diese Jahr konnte die Rudolf-Steiner-Schule auch viele externe Stände zum Bazar begrüssen: Von Eingemachtem, Stricksachen, Getöpfertem, handgenähten Kleidern, wunderschönem Schmuck, Klangschalen, Bio-Kosmetik, den berühmten Waldorfpuppen und -Püppchen, Bienenwachskerzen und – was natürlich nicht fehlen darf – Zaubhafte aus Filz aus pflanzengefärbter Wolle war alles zu finden, was das Herz beehrte.



Ein grosses Warenangebot erwartete die Besuchenden auch in diesem Jahr am Bazar auf dem Mayenfels.

Fotos Stefan Fehlmann

Auch das kulinarische Angebot liess keine Wünsche offen, hat die Elternschaft doch über 150 Kuchen, Torten und sonstiges Gebäck auf den Mayenfels gebracht. Des weiteren konnten sich die Besucher an wunderbaren Bio- und Fairtrade-Café, veganem Döner, Crêpes, Bio-Fleisch und -Käse vom Grill, Fischknusperli, Marroni und vielem mehr erfreuen. Dabei legt die Schule grossen Wert

darauf, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren. So benutzt die Schule wo auch immer möglich Geschirr aus der Mensa und verzichtet fast überall auf Wegwerfgeschirr.

Auch verkauften die Schülerinnen und Schüler von den Eltern selbstgebackenes Holzofen-Brot und Zöpfe. Auch Käse, den die sie im Sommer auf der Alp selber hergestellt hatten, stand im Angebot

und natürlich auch die Schülerarbeiten, welche sie mit ihren Klassen- und Fachlehrpersonen seit den Sommerferien selber gefertigt hatten. Auch aus dem schuleigenen Garten gab es wohlschmeckende Teemischungen, Salben, Kräuter- und Badesalze zu erwerben.

Für die ganz Kleinen hatte die Schule einen Postenpass aufgebaut, wo sich die Kinder schon einmal im Schmieden, Schnitzen, Filzen und sonstigem Handwerk üben konnten. Ebenso waren die Alpakas auch wieder da und wurden fleissig auf dem Gelände ausgeführt. Und wer zum Schluss müde war, konnte sich noch auf dem Karussell ausruhen, im Hexenhäuschen einen Lebkuchen stibitzen oder sich vom Schattentheater verzaubern lassen.

Der würdige Abschluss machte am Sonntag dann der Musiklehrer mit einem Aussingen im Neubau. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, unterstützt von anderen Mitschülern, haben im Vorfeld einige schöne Lieder einstudiert und ihre Eltern und andere Besucher animiert mitzusingen.

Nach dem Singen verabschiedeten sich die restlichen Besucher, derweil auf dem Mayenfels das grosse Aufräumen begann.

Stefan Fehlmann



Neben musikalischem Genuss gab es Kulinarisches zu probieren und die Kinder konnten an verschiedenen Posten selber werken.



Crêpes

Zimt-Zucker	4	
Apfelwuns	5	
Konfitüre	Erdbeer Heidelbeer Marroni-Vanille	
Nutella		5
Nutella-Banane		6
Schinken-K...		

## Bibliothek Pratteln

# Das Hippigschpängschtli zu Besuch

## Gespentisches gab es zur Schweizer Erzählnacht in der Bibliothek Pratteln.

Die diesjährige Veranstaltung stand unter dem Motto «Viva La Musica». Begleitet von der Musik von Peter Reber lernten die Kinder das Hippigschpängschtli kennen und

durften sich danach selbst ein Instrument aus der Kiste aussuchen und zum Gespensterkonzert mit Tamburin, Triangel und Co. beitragen.

Die Geschichte «Ds Hippigschpängschtli und der guldig Schlüssel» begleitete 17 Kinder und 10 Erwachsenen durch den restlichen Abend. Die kleinen Gespensterfreunde fanden nach kurzem

Rätseln und Suchen in der Bibliothek ebenfalls einen goldenen Schlüssel, welcher zum Schloss in der Schatztruhe passte. Darin befand sich Bastelmaterial für ein eigenes Hippigschpängschtli, das jedes Kind am Ende des Abends freudestrahlend mit nach Hause nehmen durfte. Somit war auch der erste Kinderanlass der Bibliothek

Pratteln geglückt und hinterlässt bei allen Beteiligten den Wunsch nach weiteren Anlässen dieser Art.

Marion Weisskopf  
für die Bibliothek Pratteln



Der Abend mit dem Hippigschpängschtli machte der Kinderschar grossen Spass.

Foto Marion Weisskopf

### Nächste Veranstaltung:

## «Wintergeschichten für Erwachsene»

Freitag, 1. Dezember, 19.30 Uhr  
(Türöffnung 19.15 Uhr)

Was gibt es Schöneres als an einem kalten Winterabend mit einem warmen Tee in der Hand bei gemütlicher Atmosphäre und Süssgebäck heiteren und besinnlichen Geschichten zu lauschen? Die Geschichten werden erzählt und gelesen von Evi Burkhalter, Michèle M. Salmony Di Stefano und Annamaria Strickler. Eine Anmeldung ist erwünscht, entweder direkt in der Bibliothek oder über [info@bibliothekpratteln.ch](mailto:info@bibliothekpratteln.ch). Kurztentschlossene sind selbstverständlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen. Der Abend ist kostenlos, ein freiwilliger Unkostenbeitrag jedoch willkommen.

## Leserbriefe

### Klimaschutz und Politik Teil 2/3

Klima: Zur Umwelt müssen wir, unbestritten, Sorge tragen. Dabei dürfen wir uns nicht auf andere Länder fokussieren. Ich habe es satt, die nichtsbringende Diskussionen zu verfolgen. Es nützt aber kein Gesetz, wenn keine konkreten Massnahmen definiert werden können. Corona hat gezeigt, dass wir innert nützlicher Frist klimaschonend sein können, indem ohne Gesetz, aber durch Verordnungen die freie Bewegung eingeschränkt und teilweise im Homeoffice gearbeitet wurde. Es entstand ein wunderbares Klima. Jetzt, wo alles vorbei ist, futieren sich alle: es wird wieder gefahren und geflogen wie nie zuvor. Also warum Klima-Gesetze hinmurksen wenn erfahrene konkrete Lösungen bereits bestehen. Es würde genügen, die Epidemie-Massnahmen zu wiederholen; grosse Aber: jeder merkt an dieser Stelle, dass mit den Epidemie-Massnahmen die Wirtschaft teilweise darunter gelitten hat. Da die Wirtschaft ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft ist, wird es nicht einfach sein, die Epidemie-Massnah-

men zu wiederholen. An dieser Stelle erwähne ich die 12 autofreien Sonntage im Jahr die von der Burgdorfer Initiative damals ausgerufen wurde, die wäre ohne grosse Einschränkungen durchführbar.

Olivier Bally, Pratteln

### Und wieder fallen Bäume

Pratteln hat vom Einwohnerrat den Auftrag bekommen, ca. 240 Bäume zu pflanzen. Was geschieht aber? Am letzten Freitag war die ganze Baumzeile beim Promena-Gebäude südlich der Netzibodenstrasse weg – nicht mal anständig gefällt, sondern einfach ausgerissen, weg. Nachdem sie die nun schon ein Jahr dauernde Bauerei heil überlebt haben, standen sie doch plötzlich irgendeinem Interesse im Weg.

Nun steht das hässliche Gebäude kahl und von Weitem sichtbar da. Auch wenn es weit weg vom gepflegten Dorfzentrum ist, gehört das Gebiet in der Rheinebene doch zu Pratteln und ist Wohn- und Erholungsort vieler, die hier wohnen und arbeiten.

Mit jedem gefälltten Baum verschwindet ein Stück Heimat, mit

dem man sich verbunden gefühlt hat. Es erstaunt nicht, dass immer mehr Menschen in Pratteln genug von der endlosen, grössenwahnsinnigen Bauerei haben, die auf keine gewachsenen Strukturen Rücksicht nimmt und vor nichts Respekt hat. Ich gehöre auch dazu und werde mich wehren gegen weitere Überbauungen und Baumfällungen.

Christoph Zwahlen,  
Einwohnerrat, Pratteln

### Mehr rezyklieren, weniger deponieren!

Das Massnahmenpaket fordert ein Umdenken bei den beteiligten Partnern. Dazu gehören die Einführung einer generellen Rückbaubewilligung, die Umsetzung einer Selbstverpflichtung des Kantons zum Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau und ein Aufbau einer Fachstelle Baustoffkreislauf innerhalb des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE). Die Verwertung von Bauabfällen erfordert Aufbereitungsanlagen und ist im Vergleich zur Deponie aufwändiger. Die tiefe Deponiegebühren führen dazu, dass grundsätzlich verwertbare Bauabfälle aus wirtschaftli-

chen Gründen deponiert und dadurch der Verwertung entzogen werden. Mit dem 2x Ja öffnen wir den Markt für neue Baustoffe aus Recyclingmaterial und führen diese dem Baustoffkreislauf zu.

Stephan Ackermann, Landrat,  
Fraktionspräsident Güne/EVP

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

## Advent

Selber Kerzenziehen  
im Kirchgemeindehaus

Von Samstag, 25. November, bis Sonntag, 3. Dezember, können Sie im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1, Pratteln, Ihre eigenen Kerzen ziehen. Das «Keerzeziee»-Team freut sich über Ihren Besuch! Unter kundiger Anleitung und etwas Geduld können Sie die schönsten Kerzen einfach selbst herstellen. Fast alles ist möglich – ob bunte Kerzen oder duftende Kerzen aus fein duftendem Bienenwachs: der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das Angebot steht allen Einzelpersonen, Familien oder Gruppen zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Samstag und Sonntag, von 11 bis 17 Uhr und Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Kosten: Bienenwachs 100g/vier Franken, Normalwachs 100g/drei Franken. Der Erlös wird dem Prattler Kinderhilfswerk Noah gespendet. Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch!

Marcel Cantoni, Sozialdiakon, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

## Kirche

## Gedenkfeier an Kinder

Am Abend des Ewigkeitssonntags, am 26. November, sind Eltern, Geschwister und alle, die um ein Schmetterlingskind, ein Neugeborenes, ein kleines oder grösseres Kind trauern, herzlich eingeladen, in einer Gedenkfeier an ihr Kind zu denken und der Trauer in einem Ritual Ausdruck zu geben.

Um ein Kind trauern heisst so viel mehr als einfach traurig sein. Um ein Kind trauern heisst, um die ganze Hoffnung trauern, die mit

diesem Kind in unsere Welt gekommen wäre. Diese Trauer darf einen Raum bekommen.

Die schlichte Gedenkfeier findet auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Haupteingang des Friedhofs. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Pfarrerin Stefanie Reumer, Pratteln, 077 539 34 01, stefanie.reumer@ref-pratteln-augst.ch

Stefanie Reumer für die Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst



## Kultur in der Kirche

Tanz – vom Menuett  
bis zum Tango

Am Sonntag, 26. November, um 18 Uhr nimmt Kultur in der Kirche das Publikum in der ref. Kirche Pratteln mit auf eine Zeitreise in die Welt des Tanzes. Es spielt das Basler Streichquartett mit Susanne Mathé und Hyunjong Reents-Kang, Violinen, Teodor Dimitrov, Viola, Christopher Jepsen, Violoncello, und an der Orgel Aline Koenig.

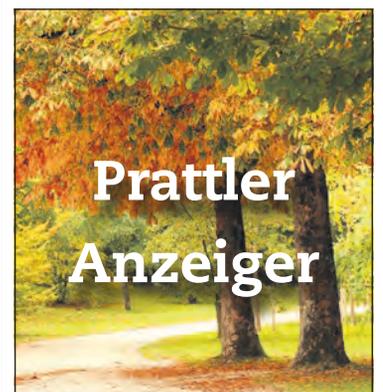
Das Programm startet im 17. Jahrhundert mit Tänzen aus Henry Purcells Fairy Queen und einer Englischen Mascarata von Heinrich Scheidemann.

In der Klassik kann der Zuhörer Menuette von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart vergleichen die vom Streichquartett interpretiert werden. Von der Orgel sind als Gegenpart dazu einige Miniaturen aus den Werken für Flöten von Papa Haydn zu hören. Es sind dies kurze Kompositionen, die für ein mechanisches Musikinstrument komponiert worden sind, aber auch von Menschenhand zum Leben erweckt werden können.

In der Romantik ist vor allem der Walzer eine sehr beliebte Tanzform. Der Tscheche Antonín Dvořák verneigt sich mit seinen zwei zu Herzen gehenden, leicht melancholischen Walzern vor der Donaumetropole Wien und heizt den Zuhörern mit einem Furiant aus den Slawischen Tänzen wieder ein. Ganz anders komponiert der französische Komponist Léon Boëllmann. Aus seiner Suite gothique ist ein Menuet zu hören, das als Retrospektive (aus romantischer Sicht) in den gotischen Stil zu verstehen ist.

Danach nimmt der Tango das Zepter in die Hand und führt mit Werken von Erich Schulhoff, Pierre Cholley und Astor Piazzolla vom 20. bis ins 21. Jahrhundert hinein. Der Eintritt ist frei, am Ausgang gibt es eine Kollekte.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche



## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 17. November**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

**Sa, 18. November**, 10–12 h: Proben fürs Weihnachtsspiel «D'Müüsli vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Jacqueline Tschumi.

11.30–14 h: Suppentag, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Mi, 22. November**, 14–16 h (jeweils Mittwoch): Basteln für den Kinderweihnachtsmarkt am 3. Dezember, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Doris Blank, 079 241 94 13, oder Vreni Hartmann, 079 729 74 01.

14 h: Spielenachmittag «Zämme si und schpiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Fr, 24. November**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Jeden Mo**, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

**Jeden Mi\***, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7–12 Jahren – Wir proben fürs Krippenspiel, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

**Jeden Fr\***, 12 h.: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

**Reformierte Kirchgemeinde**  
(St. Jakobstrasse 1)

**Sa, 19. November**, 10 h: Gottesdienst mit Auftritt Chor der ref. Kirchgemeinde, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

ca. 11 h (direkt anschliessend): Kirchgemeinde-Versammlung, ref. Kirche.

**Do, 23. November**, 19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

**Katholische Kirchgemeinde**  
(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 17. November**, 12 h: Mittagstisch, Romana.

**Sa, 18. November**, 11.30 h: Suppentag, Romana.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

**So, 19. November**, 8.45 h: Elisabethen-Zmorge zum Elisabethentag, Regenbogen-Saal.

10 h: Eucharistiefeier, JZ: Agatha Madlen, Hermann Schöpfer, Karl und Rosa Winet, Felice Zanetti, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

**Di, 21. November**, 18.30 h: Santo Rosario und Santa Messa, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

**Mi, 22. November**, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zäme sii und schpiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

**Do, 23. November**, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

**Fr, 24. November**, 12 h: Mittagstisch, Romana.

**Chrischona-Gemeinde**  
(Vereinshausstrasse 9)

**Sa/So, 25./26. November**, Weihnachtsmarkt Pratteln.

**So, 26. November**, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

\*ausser während der Schulferien

# Opus 9



## HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 18. Nov. 2023  
10.00 - 14.00 Uhr

Hofmattring 22 | 4417 Ziefen

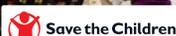
Besuchen Sie unser letztes verfügbares  
Einfamilienhaus im Rohbau.  
218m<sup>2</sup> NFL | 320m<sup>2</sup> Grundstück.  
Unabhängige Energieerzeugung für Strom &  
Heizung. Fertigstellung April 2024.



## Prattler Anzeiger



Jetzt mit der  
TWINT-App  
scannen und  
spenden.



**JEDER KRIEG IST EIN  
KRIEG GEGEN KINDER.  
SPENDEN SIE JETZT!**

Save the Children leistet in  
der Ukraine und den Nachbar-  
ländern wichtige Nothilfe.  
Retten Sie mit Ihrer Spende Leben.  
[savethechildren.ch/spenden](https://savethechildren.ch/spenden)



# FAMILIENPASS REGION BASEL



# GRATIS AUF DIE KUNSTI

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr



## Inserieren bringt

# Erfolg!



Muttенzer &  
Prattler Anzeiger



Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brønnøien, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

## Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie  
mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter [www.wopla.ch](http://www.wopla.ch) oder auf

## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,  
Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren,  
Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Fussball 2. Liga interregional

## Das bessere Ende für sich gehabt

## Der FC Pratteln bezwingt zu Hause den SC Schöftland mit 3:2 (2:2).

Ein Unentschieden hätte weder dem FC Pratteln noch dem SC Schöftland wirklich viel gebracht, entsprechend strebten die beiden gegen den Abstieg kämpfenden Teams letzten Samstag in der Sandgrube in der zweiten Halbzeit den Sieg an. Zunächst waren die Gäste dem dritten Treffer näher: In der 59. Minute hätten die Prattler nach einem SCS-Corner beinahe ein Eigentor produziert, zwei Minuten später traf Yll Berisha per Kopf nur die Latte und wiederum vier Zeigerumdrehungen später schoss Berisha aus sehr guter Position nur knapp daneben.

## Spätes Siegtor

«Ich hatte das Gefühl, das wir gut aus der Pause genommen waren, doch dann hat der Gegner die Oberhand gewonnen», analysierte Stefan Krähenbühl. Die eine Hälfte des Prattler Trainerduos ersetzte den müde gelaufenen Gilles Mbang durch José Argenis Pichardo in der Sturmspitze. Nun bekamen die Gelbschwarzen wieder mehr Zugriff und kamen ihrerseits zu Chancen. Gabriele Stefanelli überwand mit einem Schlenzer Keeper Remo Schenk, doch Verteidiger Nico Paulin schlug den Ball noch auf der Linie weg (75.). Kurz darauf enteilte der FCP-Captain nach einem Steilpass, überlobte Schenk, doch dieses Mal war Roan Noordijk zur Stelle und klärte in extremis.



Kampfstark: Prattelns Captain Gabriele Stefanelli behauptet sich gegen drei Schöftland-Spieler.

Foto Alan Heckel

Die Baselbieter machten in der Schlussphase den spritzigeren Eindruck und hatten schliesslich das bessere Ende für sich. Nachdem Stefanelli in der 90. Minute an Schenk scheiterte, gelangte die Kugel zu Ruben Erzer. Dieser passte von der linken Seite ins Zentrum, wo der herangerauschte Samuele Dunkel den Ball aus wenigen Zentimetern über die Linie drückte. Der Jubel war gross und wurde noch grösser, als der Schiedsrichter kurz darauf den Match abpfiff. Zur Belohnung gaben Dominik Palesko und Stefan Krähenbühl den Spielern am Montag frei. «Das haben sich die Jungs nach diesem Auftritt verdient», so Krähenbühl.

Sogut die Prattler die Begegnung beendet hatten, der Start war ihnen misslungen. Sie wirkten nicht bei der Sache, was Mauro Noordijk

bereits in der 2. Minute mit einem Flachschiess aus 15 Metern ins Eck ausnutzte. Doch die Einheimischen bissen sich in der Folge ins Spiel und begegneten den Solothurnern auf Augenhöhe. Als Alessio Castaldo nach elf Minuten einen Corner ins Zentrum brachte, war Mbang mit dem Kopf zur Stelle und glich aus.

## Gute Reaktion

Zehn Minuten später jubelten aber die Gäste ein zweites Mal: Der Ball hoppelte vor dem Prattler Sechzehner Mihailo Mijatovic vor die Füsse, der das Leder aus dem Stand zur Überraschung aller ins Lattenkreuz hob. «Das hat er wohl nicht so gewollt, dennoch waren wir zu weit weg», fand Krähenbühl, der aber in der Folge eine «gute Reaktion» seiner Elf sah. Schliesslich war es der Auffällige Zayd Ait Joulout, der nach

35 Minuten im Strafraum gegen Benjamin Weiss ins Dribbling ging und gefoult wurde. Den fälligen Penalty verwandelte Stefanelli souverän.

Neben den drei Punkten, die dafür sorgen, dass der FC Pratteln definitiv auf einem Nicht-Abstiegsplatz überwintert, freute man sich über die Tatsache, keine Verwarnung gesehen zu haben. Zum Vorrundenabschluss morgen Samstag, 18. November, beim BSC Old Boys (16 Uhr, Schützenmatte) werden die von Personal-sorgen geplagten Prattler – gegen Schöftland verletzte sich auch noch Nabil Boulahdid – also immerhin keine gesperrten Spieler haben. «Wir werden nochmals alles rausbauen», verspricht Stefan Krähenbühl und hofft, «dass wir beim Favoriten vielleicht etwas mitnehmen können.»

Alan Heckel

## Telegramm

## FC Pratteln – SC Schöftland 3:2 (2:2)

Sandgrube. – 60 Zuschauer. – Tore: 2. Weiss 0:1. 11. Mbang 1:1. 21. Mijatovic 1:2. 36. Gabriele Stefanelli (Foulpenalty) 2:2. 90. Dunkel 3:2.

**Pratteln:** Milincic; Costanzo, Boulahdid (28. Sufaj), Ryf, Thaqi; Riva; Ait Joulout (70. Erzer), Castaldo, Zmiric (70. Dunkel), Gabriele Stefanelli (92. Sejdija); Mbang (61. Pichardo).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Da Silva, Eken, Esastürk, Hablani, Idrizi, Neziraj, Nikolic, Osaj, Restieri (alle verletzt), Badiane und Basic (beide abwesend). – Keine Verwarnungen. – 23. Boulahdid verletzt ausgeschieden. – 65. Lattenkopfball Berisha. 75. Paulin klärt Schuss von Gabriele Stefanelli auf der Linie.

## Handball 1. Liga

## Zurück auf der Siegerstrasse

PA. Nach nur einem Punkt aus zwei Spielen tat die dreiwöchige Pause dem TV Pratteln NS offenbar gut. Das Team von Mark Kuppelwieser kehrte letzten Samstag wieder auf die Siegerstrasse zurück. In einem engen Spiel in Muri setzten sich die Baselbieter schliesslich mit 35:33 durch.

Die beiden Teams bewegten sich die ganze Spielzeit über auf Augenhöhe. Ausnahme war die Phase zwischen der 17. und 27. Minute, in der die Gäste aus einem Zwei-Tore-Rückstand (9:7) einen Fünf-Tore-Vorsprung (13:18) machten. Überhaupt überzeugte die NS auch ohne ihren gesperrten Topskorer Jorge Paban in der Offensive und behielt auch in kritischen Situationen meist die Ruhe. 83 Sekunden vor Schluss führte das Heimteam mit 33:32,

doch Pratteln zeigte keine Nerven und drehte dank Treffern von Cyril Spring und einem Doppelpack von Moritz Pietrek, den Match. Damit kletterte die Kuppelwieser-Truppe wieder auf Rang 2.

Rang 1 hat die HSG Siggenthal/Baden-Endingen zementiert, die sämtliche zehn Partien gewonnen hat. Bei den Aargauern gastiert die NS morgen Samstag, 18. November, um 18 Uhr (Station Go Easy 1). Die Prattler dürften alles daran setzen, zum Stolperstein für den Leader zu werden.

## Spiele des TV Pratteln NS.

## Samstag, 18. November

- 12.15 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Kuspo)
- 14 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG HB Blau Boys Binningen (Kuspo)

- 15.45 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Suhr Aarau / Olten (Kuspo)
- 17.30 Uhr: Damen 2. Liga – SG Magden/Möhlin (Kuspo)
- 18 Uhr: HSG Siggenthal – Herren 1. Liga (Station Go Easy 1)
- 18 Uhr: SG Vaud La Côte 1 – Junioren U15 Inter (En Grand Champ, Gland)

## Sonntag, 19. November

- 11 Uhr: SG Horgen/Wädenswil – Junioren U13 Elite (Waldegg, Horgen)
- 11 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – SG Genève/TCGG/Nyon (Kuspo)
- 14 Uhr: SG Handball Basel-Stadt – Junioren U13 Promotion (Bäumlihof)
- 14 Uhr: SG Genève/TCGG/Nyon – Juniorinnen U18 Inter (En Grand Champ, Gland)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)

- 14.45 Uhr: SG Liestal/Sissach – Junioren U19 Promotion (Tannenbrunn, Sissach)
- 16.15 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Kuspo)
- 16:45 Uhr: SG Oberbaselbiet – Damen 3. Liga (Tannenbrunn, Sissach)
- 18 Uhr: Herren 2. Liga – SG TV Stein (Kuspo)

## Telegramm

## TV Muri – TV Pratteln NS 33:35 (16:18)

Bachmatten. – 300 Zuschauer. – SR Hitz, Lämmler. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Muri, 9-mal 2 Minuten.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz; Christ, Dietwiler (6), Esparza, Rickenbacher (1), Kälin (1), Meier (5), Pietrek (8/1), Schächli (3), Spring (5), Tester (3), Wespi (3).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Paban (gesperrt). – Verhältnis verschossener Penaltys 1:1.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2023

## Dieses Wochenende: Abstimmung

Die Urnen in der prov. **Gemeindeverwaltung, Baslerstrasse 33**, sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr  
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Sonntag bis 10 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung

liegen. **Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

*Gemeinde Pratteln,  
Kommunikation und Politik*

## Baugesuche

Keles-Kaya Sibel u. Keles Cem, Farnsburgerstrasse 22, 4052 Basel. **Um- und Ausbau Einfamilienhaus.** Neuaufgabe: geändertes Projekt. Parzelle Nr. 1973, Kurzweg 7, Pratteln.

Chiaramitara Cynthia Helena, Auf Käppelimmatt 33, 4133 Pratteln. **Um- und Anbau Einfamilienhaus/Schwimmbad/Gartengestaltung.** Parzelle Nr. 3816, Auf Käppelimmatt 33, Pratteln.

Ramseier Claudia, Schauenburgerstrasse 56, 4133 Pratteln. **Einfamilienhaus mit Schopf.** Parzelle Nr. 135, Schauenburgerstrasse, Pratteln.

Bredella AG, Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln. **Eventlokal mit Nebenbauten.** Parzellen Nr. 994, Wasenstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 27. November 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



**An alle Seniorinnen und Senioren**

## EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSBACKEN

Es duftet nach Glühwein und Zimt und auf dem Dorfturnhal-  
lenplatz entsteht zum ersten Mal ein Märliwald. Für uns ist  
die Weihnachtszeit die besinnlichste und schönste Zeit des  
Jahres. Wir laden Sie deshalb herzlich zum gemeinsamen  
Weihnachtsbacken ein. Ob klassisch, ausgefallen, schokola-  
dig, nussig oder fruchtig: Bringen Sie Ihren Lieblingsteig mit  
und blicken Sie mit uns auf das Jahr 2023 zurück. Für Utensi-  
lien, zusätzliche Teigvarianten, Speis und Trank sind wir be-  
sorgt.

**Donnerstag, 30. November 2023**  
Schlossschulhaus, EG, Vereinszimmer rechts  
14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 061 825 22 61

Wir werden den Anlass filmen und daraus ein spannendes  
Rückblicksvideo kreieren.

**Kommen Sie vorbei! Wir sind da.**



## Bibliothek Pratteln

### Wintergeschichten für Erwachsene

**Freitag, 1. Dezember 2023**  
**um 19.30 Uhr in der Bibliothek Pratteln**  
Türöffnung: 19:15 Uhr

Ein Winterabend mit heiteren und besinnlichen Geschichten, erzählt  
und gelesen von **Evi Burkhalter, Michèle M. Salmomy Di Stefano**  
und **Annamarie Strickler**.

Bei Tee und Gebäck bleibt im Anschluss an die Geschichten noch Zeit  
für ein gemütliches Beisammensein.

Anmeldung erwünscht, entweder direkt in der Bibliothek Pratteln oder  
über [info@bibliothekpratteln.ch](mailto:info@bibliothekpratteln.ch). Kurzentschlossene sind  
selbstverständlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Der Abend ist kostenlos, freiwilliger Unkostenbeitrag willkommen

Bibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln,  
061 821 02 12, [info@bibliothekpratteln.ch](mailto:info@bibliothekpratteln.ch), [www.bibliothekpratteln.ch](http://www.bibliothekpratteln.ch)



**reinhardt**

**Der Autor möchte uns ermutigen**

**29.80 CHF**

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  



Gemeinde pratteln



## WIR SIND UMGEZOGEN

Auf dem Gelände der ehemaligen Gemeindeverwaltung an der Schlosstrasse 34 entsteht in den kommenden Jahren ein neues Gemeindezentrum mit Bibliothek. Die Verwaltung ist deshalb in ein Provisorium auf der Hexmatt umgezogen.

### Standort

Neu befinden sich **an der Baslerstrasse 33** folgende Dienste:

- AllService / Kundenzentrum / Einwohnerdienste
- Abteilung Gesundheit und Soziales
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abteilung Stab (Kommunikation, Recht und IT)
- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur

Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) befindet sich bereits seit einiger Zeit an der Gartenstrasse 13. Zur Einsicht von Plänen und Auflagen bei Baugesuchen und Quartierplänen muss vorgängig ein Termin vereinbart werden.

### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind an beiden Standorten identisch. Sie gelten sowohl für die Schalterdienste als auch für die telefonische Erreichbarkeit:

Montag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 / <b>Nachmittag geschlossen</b>
Mittwoch	<b>Vormittag geschlossen</b> / 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Standort Verwaltung Baslerstrasse 33



Standort Abteilung BVU, Gartenstrasse 13





Gemeinde pratteln



# RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

**Vierte und letzte öffentliche Mitwirkung**

**28. November 2023**

**18.30 - 20.30 Uhr, Apéro riche**

**Alte Dorfturnhalle Pratteln**

**Schlussrunde  
mit Apéro riche**



Es ist (fast) vollbracht! Gemeinsam haben wir in den letzten 24 Monaten das REK Pratteln entwickelt. Entstanden ist ein vielfältiges und lebendiges Zukunftsbild, mit Strategien und Massnahmen. An der vierten Mitwirkung möchten wir Euch das REK Pratteln vorstellen, letzte Rückmeldungen diskutieren und mit Euch auf den fruchtbaren Prozess anstossen!

Online-Mitwirkung: Ab dem 20.11. steht der Schlussbericht unter [www.mach-mit.pratteln.ch](http://www.mach-mit.pratteln.ch) zur Verfügung. Bis zum 3.12. können letzte Rückmeldungen mitgegeben werden. Anschliessend wird der Bericht für den politischen Abschluss aufbereitet.

**Vom 20.11.-3.12. online informieren und mitwirken  
unter: [www.mach-mit.pratteln.ch](http://www.mach-mit.pratteln.ch)**



## Bürgerhaus

## Kulturabend mit Volksmusik

Die «Basel-Land-Strycher» spielen Schweizer Volksmusik auf kreative und abwechslungsreiche Art aus verschiedenen Gegenden der Schweiz.

Das Ensemble hat Spass daran, die reiche Vielfaltigkeit der Schweizer Volksmusik, auch aus vergangenen Zeitepochen zu interpretieren und weiterzuentwickeln. Ursprüngliche Traditionen werden gepflegt und so erklingen auch Zäuerli, Chue-Reihe, Jüüzli, Naturtöne – mal urchig, schlääzig, archaisch und mal besinnlich und lüpfig. Es spielen Doris Bacchi, Hackbrett und Gitarre, Madlena Amsler, Geige und Flöte, und Albert Amsler, Klavier und Schlagwerk.

Freitag, 24. November, 19 Uhr, mit Kulinarik und Barbetrieb ab 18 Uhr. Wir empfehlen eine Platzreservierung auf [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch). Eintritt: 20 Franken/15 Franken für Mitglieder Verein Bürgerhaus.

## Zmorge im Museum am 26. November

Das Bürgerhuus-Zmorge verspricht ein gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge oder individuellem Café-Angebot. Der Besuch des Zmorges lässt sich wunderbar verbinden mit der Besichtigung der Fantasie-Ausstellung. Von 9 bis 13 Uhr, Anmeldung erwünscht an [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch)

## Alderbahnsonntage

3. und 12. Dezember jeweils 14 bis 17 Uhr

## Geschichten und Märchen mit Annamarie Strickler Zaugg

Märchen vom Schenken: Freitag, 8. Dezember, 15 Uhr, Märchenheldinnen und -helden bekommen ein Geschenk, das ihr Leben zum Guten wendet. Im Buurestübli, Dauer ca. 45 Min.; Kosten 2 Franken pro Kind, 3 Franken pro Begleitperson.

Bruno Helfenberger  
für den Verein Bürgerhaus

## Sinnliche Herbstboten



Einen Hauch herbstlicher Romantik entdeckte Anne-Marie Hüper im Joerinpark mit den zart blühenden Novemberrosen, die der nassen Witterung trotzen und so die Parkbesucher erfreuen.

Foto Anne-Marie Hüper

## Was ist in Pratteln los?

## November

## Fr 17. Kaffee-Treff

## Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Sa 18. Kunst im Schloss

Mundwiler/Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

## Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## So 19. Kunst im Schloss

Mundwiler/Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

## So 19. Öffentliche Museumsführung

## «Fantasie-Ausstellung»

14 Uhr, Bürgerhaus Pratteln.

## So 19. Alderbahn-Sonntag

14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln.

## Mi 22. Kreativnachmittag für Kinder

14.30 bis 16 Uhr, Anmeldung an: [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch), Bürgerhaus, Pratteln.

## Kreativabend für Erwachsene

19.30 bis 20.30 Uhr, Anmeldung an: [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch), Bürgerhaus, Pratteln.

## Marionetten-Theater für Kinder

14 Uhr, «Der Räuber Zottelbart», 15.30 Uhr «Pettersson und Findus», Alte Dorfturnhalle, Vorverkauf: Mandala, Pratteln, Tagesfamilien Pratteln/Augst.

## Fr 24. Stricktreffen

Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

## Dezember

## Fr 1. Kaffee-Treff

## Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Wintergeschichten für Erwachsene

Heitere und besinnliche Geschichten in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Gebäck.

19.30 Uhr in der Bibliothek Pratteln. Anmeldung erwünscht: [info@bibliothekpratteln.ch](mailto:info@bibliothekpratteln.ch) oder direkt in der Bibliothek.

## Sa 2. Jahres-Konzert

Musikgesellschaft Pratteln, Im Kuspo Pratteln, Essen ab 18.30 Uhr, Premiere 20 Uhr. Eintritt 12 Franken.

## Fr 15. Kaffee-Treff

## Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Stricktreffen

Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



dominique mollet:

# DIE WAHL

THRILLER

# KIRCHE KUNST TERROR

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

**Neue Velobrücke**

**Frenkendörferstrasse kurzfristig gesperrt**

MA&PA. Von Donnerstag, 23. November, 22 Uhr bis Freitag, 24. November, 4.30 Uhr ist die Frenkendörferstrasse in Augst vom neuen Kreisel bis zur Kreuzung Rheinstrasse gesperrt.

Wie die Bau- und Umweltschutzdirektion vermeldet, muss für den Einhub von zwei Randelementen auf der künftigen Velobrücke ein Pneukran auf der Frenkendörferstrasse eingesetzt werden. Um die Unfallgefahr gegenüber Passanten oder Fahrzeugen zu vermeiden, wird der Abschnitt vom neuen Kreisel bis zur Kreuzung Rheinstrasse von Donnerstag, 23. November, 22 Uhr bis Freitag, 24. November, 4.30 Uhr komplett gesperrt

Ein Verkehrsdienst stellt die Zufahrt zu den Wohnquartieren jederzeit sicher.

Informationen zum Projekt finden sie unter: [www.salina-raurica.ch](http://www.salina-raurica.ch).

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage  
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 785 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2022)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Axel Mannigel (Redaktion, man),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [insetate@muttenzeranzeiger.ch](mailto:insetate@muttenzeranzeiger.ch)  
 oder [insetate@prattleranzeiger.ch](mailto:insetate@prattleranzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Gewinnen Sie:**

# FOTO BERTOLF TYPISCH BASEL

einige, ein paar	lichtempfindl. Schicht (Foto)	nach oben	üblich, vor-schriftsmässig	▼	schriftlich fixiertes Recht	▼	Volltreffer beim Kegeln, Babeli	Engadin-romanisch	▼	Gär-futter-ber-ei-tung	Stech-mücke	Erfri-schungs-ge-tränk	ugs.: kei-nen Spiel-raum las-send	▼	weib-liches Reh		
▶	▶	▶	▶	10	▶	▶	chines. Frucht m. rauer Schale	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	tapfere Frau	
ugs.: übel, schlecht, hässlich	▶	▶	▶	▶	Gebirge zw. Euro-pa und Asien	▶	▶	▶	▶	Sport-lehrer, Trainer (engl.)	▶	▶	▶	▶	8	▶	
wider-willig	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Boden-fenster	▶	▶	▶	▶	▶	▶	3	▶	▶	
Klang, Ton	▶	▶	▶	▶	immer	▶	▶	▶	▶	ugs.: Mobil-telefon, Handy	▶	▶	▶	▶	▶	6	
Winter-thurer Industriel-familie	▶	▶	1	▶	Abk.: eid-ge-nössisch	▶	Fluss durch St. Pe-tersburg	▶	▶	▶	▶	Unter-stüt-zung, Bei-stand	▶	▶	▶	ugs.: Rund-gang	
▶	▶	▶	▶	▶	Segel-baum	▶	<b>... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.</b> <span style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold;">reinhardt</span>				▶	▶	▶	▶	▶	9	
Int. Fussball-verband (Abk.)	▶	Heu aus d. 2. Schnitt	▶	▶	▶	▶					▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	11	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	nutz-brin-gende Arbeit
Gesuch	Beloh-nung	▶	Schweizer Maler (Jo-hannes) † 1967	▶	elektr. Um-span-ner (Kw.)	▶	Ver-brecher, Delin-quent	▶	inneres Ver-langen, Streben	Flossen-füßler, Seehund	Schach-figur (Springer)	▶	▶	▶	▶	5	▶
weibl. Vorname	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	2	Metall-fach-ar-better (äl-tere Bez.)	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	frz. Männer-name
Gemeinde, Dorf	▶	▶	▶	▶	Kw.: Retro-spektive	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Zorn, Rage	Berg bei Lugano: Monte ...	▶	▶	▶	▶
Salz der Salpeter-säure	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	prüfend bedenken	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
frz. unbest. Artikel	▶	▶	▶	▶	Reise-, Linien-verkehrsmittel	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	3. und 4. Fall von wir
elek-tron. Fühler	▶	7	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	erprobt	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶

s1615-263

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 28. November alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf – Typisch Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!